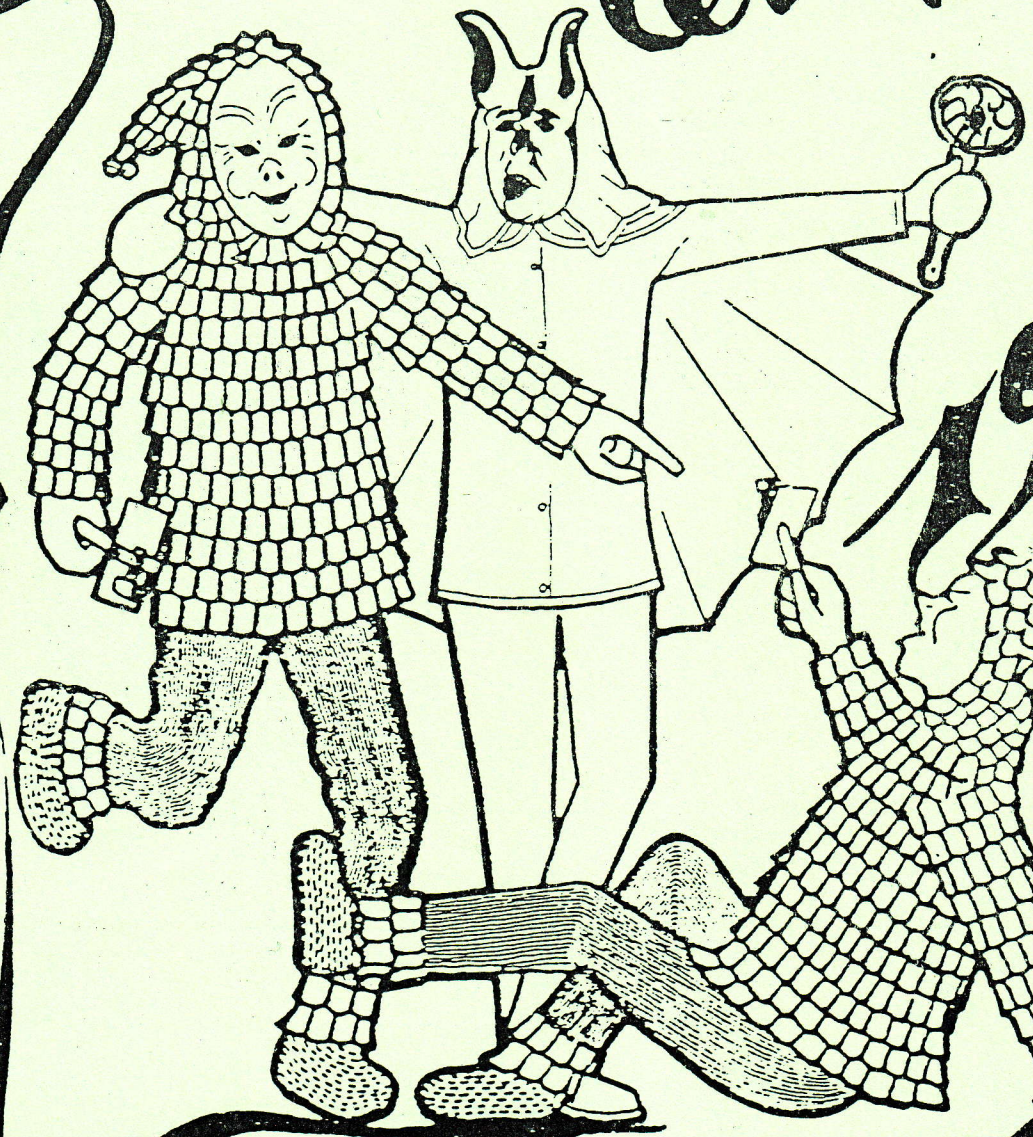
# Steinacher



1990

# HECKEN-GACKSER

Preis: DM 3,--

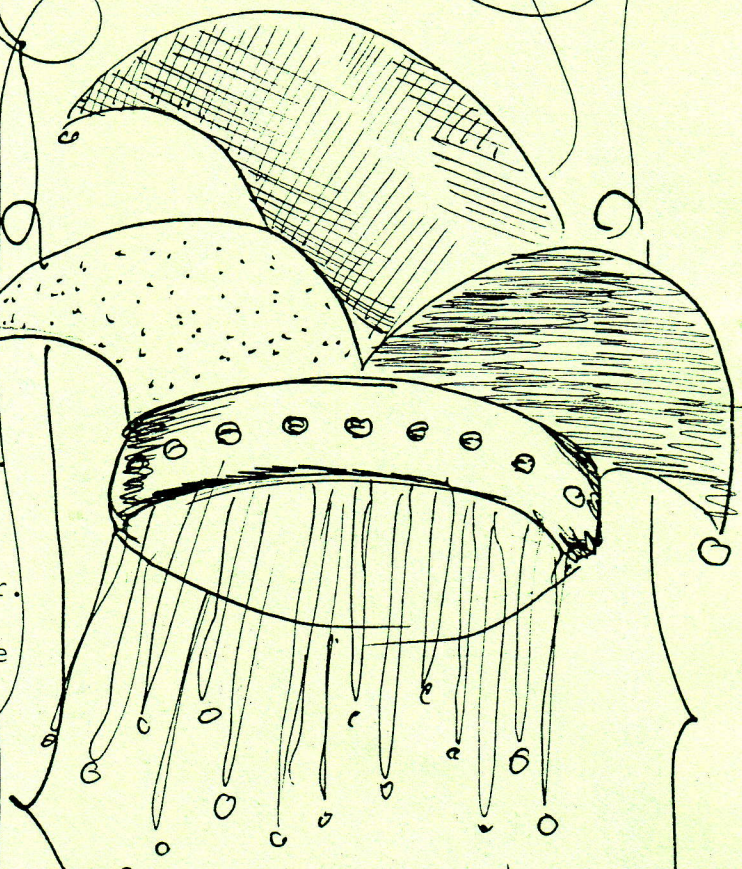
# Zur Fasnet 1990

NARRI - NARRO, NARRI - NARRO
Die Narrezit isch wieder do.
Mir singe, danze, schunkle, lache,
un d' Kinder, die len Käpsili krache.
Und Jung und Alt dut sich verkleide:
Als Bettelfrau, in Samt und Seide,
Als Cowboy, Hex und Scheich vom Nil,
macht jeder mit im Narreschpiel.

Un luog nur her: nach alter Sitte
sin d' Fledermies au gonz gern glitte.
Als FArbedupfer blau-gel-rot
s' Schteihonsel nit im Eckli schtot,
er springt und wirbelt um uns her.
Do ernscht zu bliebe, das fallt schwer.

Drum loss es dreifach fröhlich schalle
in Gasse, Hieser, Saal un Halle.
Was Großi, Kleini alli kenne,
un wenn sie's here: laufe, renne:
De Narreruef "NARRI-NARRO"
und nochemol "NARRI-NARRO"

Es geht nit lang, dann isches z'End.
E' jeder Narr sell Schtündli kennt.
Drum here: nutz'es recht un guet,
sin glücklich unterm Narrehuet.
Un grüeße jede lut und froh
so lang es geht "NARRI-NARRO"



## Unser Fasentlied

LOS, IHR LITT, LOS IHR LITT !
IM GONZE LOND ISCH FASENT HIT.
IM GONZE KINZIGTAL, VERRUCKTHEIT ÜBERALL.
HITT SCHWIRRE D'FLEDERMIES
IN UNSERM DORF GAR HUFFEWIES
GONZ STEINE GROß UN KLEI
ISCH HITT UF DE BEI.
TÄTERETÄ, TÄTERETÄ
JA SO LONG UNS PLOGT DE DURSCHT,
ISCH UNS ALLES, ALLES WURSCHT.
TÄTERETÄ, TÄTERETÄ
JA MER GEHN NO LONG NIT HEIM,
DENN MER PFETZE JETZT NOCH EIN,
DENN MER PFETZE JETZT NOCH EIN.

# Geisterstunde



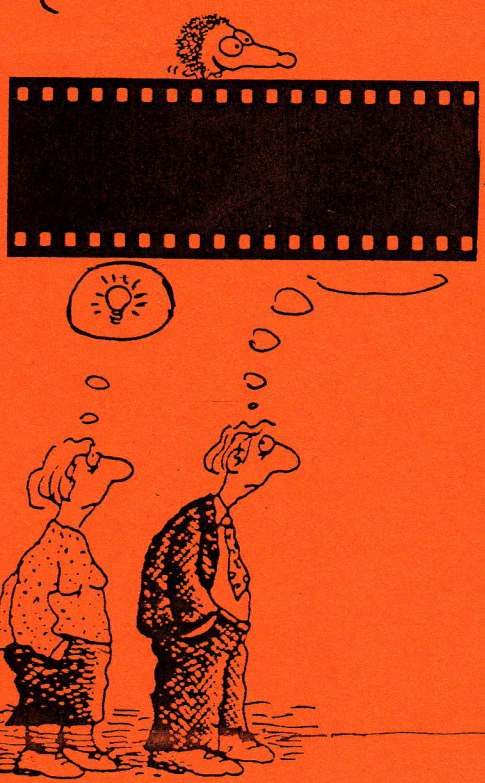
Mitten in der dunklen Nacht,
ist schon mancher aufgewacht -
ein Tapsen, Knirschen und dergleichen -
tut dann schnell den Nerv erweichen!



Aufstehn - nachschaun - inspizieren,
nicht dabei den Kopf verlieren,
langsam schauend - um die Ecke,
vom Boden bis zur Zimmerdecke,
nichts zu sehen, nichts zu finden,
vielleicht ist es dahinten?

"Hilfe Paul, so hilf mir doch -
da ich seh - ich seh sie doch!
Was s i e sah, das wissen wir,
es war das Spiegelbild von ihr.
Das eigne Spiegelbild im großen Spiegel,
das sagen wir mit Brief und Siegel,
hat sie erschreckt, ganz ungemein,
sie zitterte von Kopf bis Bein.

Ihr wißt jetzt nicht wer das wohl war,
uns Narren ist es jedoch klar,
wir schreibens hier ganz schlicht und einfach:
es war unsre: Waltraud Himmelsbach



## Der Apfel fällt nicht weit vom Birnbaum

Eine Foto-Safari - wirklich toll,
zwei Stunden nur - der Film war voll!
Freudestrahlend - hochentzückt -
kam Carlo Stöhr nach Haus zurück,
zur Mama Julia und berichtet
was er alles hat belichtet.

Doch typisch Julia, kann man sagen,
sie fängt gleich an mit Klagen:
Ach Carlo, das ist wirklich schad,
es war kein Film im Apparat
und macht den Deckel auf sogleich -
da wird die Julia bleich -
der Film kommt raus bei Tageslicht
- diese Bilder wurden nichts!

# AKTUELLE SPIELFILME
AUF
# VIDEO

● GROSSE AUSWAHL ●
● SUPER BACKPROGRAMM ●
● RECORDER-VERLEIH ●

NATÜRLICH VON

# VIDEO-TREFF

MÜHLENSTRASSE 7
7612 HASLACH
Tel. 07832 – 44 00

VORSTADTSTRASSE 72
7620 WOLFACH
Tel. 07834 – 42 24

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 11.00 – 12.30 / 15.00 – 20.00 Uhr
Samstag 10.00 – 12.30 / 14.00 – 20.00 Uhr




An der Fasent im Lokal,
ist dir die Heizung meist egal.
Ob es zuhause warm, ob kalt,
das hast du vergessen halt.
Doch der Alltag, der kehrt wieder,
du lässt dich im Sessel nieder.
Hast du jetzt kalt, dann ruf uns an,
mit uns bist du am besten dran.

Falls dein Haushalt nicht komplett,
brauchst du ein Messer oder Brett,
bist du auch immer gut beraten,
gehst du zu´s Kopfe´ in den Laden.

K o p f + S o h n
Heizung-Klima-Sanitär
Haushaltwaren

BRAUCHST DU EINMAL EIN SCHOENES BILD,
UND DEINE FRAU IST AUF'S BILD GANZ WILD,
KANN ICH NUR DAS EINE SAGEN,
GEH ZUM MEINRAD, LASS DICH BERATEN.
ER SCHNITZT DIR DANN DIE TOLLSTEN SACHEN,
DAMIT KANNST DU FREUDE MACHEN.
MEINRAD VOLK
SCHNITZERARBEITEN ALLER ART

Alle wissens, ob groß ob klein,
daheim, da sollts gemütlich sein.
Um dies so richtig nett zu machen
brauchen wir vom Xaver viele Sachen.

Für die Wand ein paar Tapeten,
die Böden tut er gut verlegen,
Gardinen, ganz genau nach Maß,
für jeden Geschmack, da hat er was.

Der Bezug vom alten Sessel
ist schon lange durchgesessen,
er bezieht ihn schnell mit bestem Nappa,
jetzt kann er wieder schlafen, der gute

Werden unterm Tisch die Haxen kalt,
dann gibts 'nen neuen Teppich bald.
Auch bei Dir, da solls gemütlich sein,
drum schau halt mal beim Xaver rein.

Xaver HALTER, Raumausstattung

Gelüstet Dich nach Brot und Wein,
kehr einfach in den Schänke ein.
Da kannst Du Deine Hulke stemmen,
und dazu nach Belieben schlemmen.
Denn es ist alleen und vernückt,
wenn man Gelüste unterdrückt.
UR-ALTE BALLERNSCHÄNKE
Familie Klaus Uhl





Das verlorene Fahrrad
**********

Die Lisa aus dem Rebenrain
fährt öfters mit dem Rad ins Dorf rein
um ihre Einkäufe zu erledigen
und nicht die Taschen den Berg hochzuschleppen.

Kurz vor dem Dorffest fiel ihr ein
"Ich brauche Wienerle aus der Metzgerei
und im Rathaus kann ich auf dem gleichen Wege
auch noch schnell etwas erledigen."

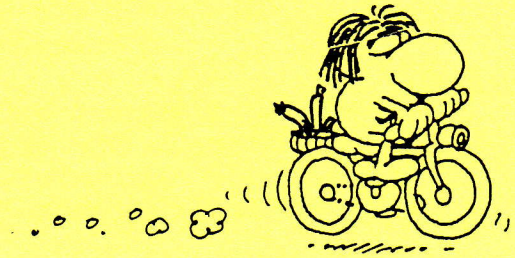
Daheim hat sie sich dann zum Dorfest gerichtet
und hat ihr Fahrrad nicht mehr gesichtet.
Sie denkt, eins ihrer Kinder hat verschwiegen,
daß es sich das Fahrrad ausgeliehen.

Das Dorffest war vorüber, doch von dem Rad keine Spur
- wo war es nur?
Es war verschollen, keiner hatte es gesehen,
also mußte die Lisa zu Fuße gehen.

Als sie im Oktober dann im Rathaus etwas zu erledigen hat
war sie auf einmal ziemlich platt.
Hinterm Rathaus stand sauber und schön,
- schade daß keiner der Lisa ihr Gesicht gesehn -
das Fahrrad mit Korb und was war dabei?
- Die Wienerle aus der Metzgerei!

Und die Moral von der Geschicht:
Lisa, vergiß nächstes Mal das Fahrrad und die Wienerle nicht!





BÜTTNER - KONZERTREISEN

UNSER WAHLSPRUCH: FAHR MIT UNS HIN -
UND SCHAU, WIE DU HEIMKOMMST

SO GESCHEHEN BEIM SCORPIONS-KONZERT IN OFFENBURG AM ASCHERMITTWOCH, ALS ROLF BÜTTNER DEN SELBSTORGANISIERTEN BUS VON "WEBER-REISEN" NACH DEM KONZERT VERPAßTE UND SEINEN KUMMER IN DER BIER-BAR VOM DORINT-HOTEL ERTRÄNKTE!

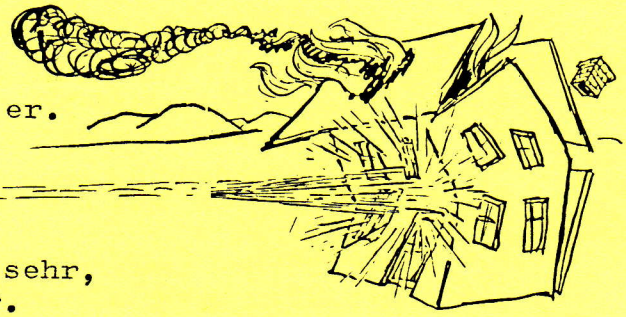


# I r r w e g e

Oder: Warum das Feuerwehrhaus ins Unterdorf kommt



Der Vite Sepp das ist ein Mann
Den man zu vielem brauchen kann.
Ein Kerl von stattlicher Gestalt,
Nicht mehr ganz jung, doch noch nicht alt.
Manchmal beherrschen ihn Gefühler,
Bekannt auch als Theaterspieler.
Josef Millinger so heißt er
Vom Unterdorf der Bürgermeister.
Beim MGV im Baß da sitzt er,
Und bei der Feuerwehr da spritzt er.

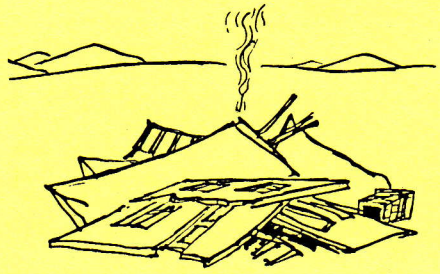




Den Donnerstag den schätzt er sehr,
Denn der ist Tag der Feuerwehr.
Darum nimmt er an solchen Tagen
Uniform und Helm vom Haken,
Schlüpft dann in den Kombi rein,
Und das Koppelschloß schnappt ein.
Und zum Schutz von seinem Hirn
Zieht tief den Helm er in die Stirn.

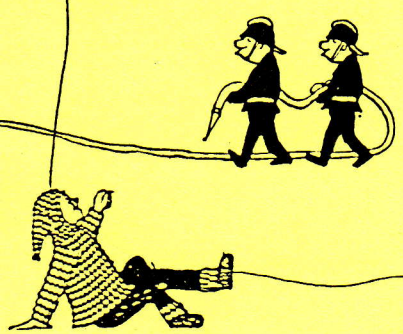
An einem Donnerstage war
Es auch mal so im letzten Jahr.
Der Sepp komklett in der Montur,
Den Blick vorausgerichtet stur,
Zur Wehr des Nächsten, Gott zur Ehr,
Marschiert der Sepp zur Feuerwehr.

Er wartet und schaut auf die Uhr.
"Wo bleiben denn die andern nur?
Um 20 Uhr war abgemacht,
Und jetzt ist es schon zehn nach acht."



Vor neun Uhr noch war es soweit.
Der Sepp bemerkte, Tag und Zeit
Die stimmten, doch am falschen Ort
Stand er. Das merkt er nicht sofort.

Der Josef der stand ganz allein
Dort vor dem Raum vom G'sangverein.
Die Wehr die rückte pünktlich aus,
Genau um acht am Spritzenhaus.



Das sind, oh Josef, höhr'die Weisung
Die ersten Zeichen der Vergreisung.
Drum gönnen wir dir armem Tropf
Den Feuerwehrgeräteschopf
Im Unterdorf in deiner Nähe,
Damit sowas niemehr geschehe.



## Die Nacht der "Lätzen" Hose

Ab und zu im Leben
soll man einen "HEBEN",
vom guten Weine - nicht zu wenig,
dann ist der Mensch glückseelig!

So stapfte durch die Badenerstraße
der Bernhard Ebner mit erhobener Nase,
schnuppernd nach nem frischen Trank,
er fand ihn beim Gühr Franz - Gott sei Dank!

So trat er ein ins Gastlokal,
da lachen die Gäst mit einem Mal
laut und donnernd, wild drauflos,
der Bernhard denkt: was hen die bloß?



Nicht lange währte seine Pein,
denn bei einem guten 1/4 Wein
wurd ihm erklärt, warum man lachte,
man sagte es ihm ganz sachte:

Bernhard:
schau, dini Hos hesch lätz rum o,
schau, do unde hängt de Zwickel dro,
Ä Sack du honne un donne hesch -
mir glaube - om brune nosch - die Hos ghert gwäscht!

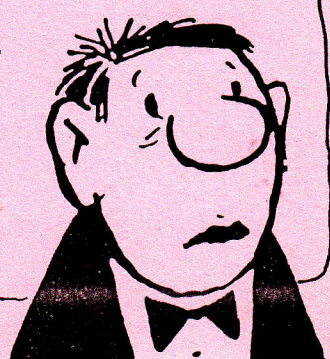
★★★★★★

Wer arbeitet mir die Schuhe um ?

Da ich beim Tauziehwettbewerb des Musikvereins mit zwei linken Springerstiefeln antreten mußte, such ich jemanden, der mir die linken Schuhe in ein Paar umarbeitet. Ebenfalls umzuarbeiten wären zwei rechte Springerstiefel, die noch bei mir zu Hause stehen.
Angebote bitte an:

Elmar Maas, Bayernfan und Flößerstammtischler
vom Adlerplatz







Nanni, Nanno und Nanneteri,
mir sind au dies Jahr wieder dabei.
Wenn Hunger hesch und dunschtig bisch, am Disch,
bei uns hockt mr grad uff em Bode und „Fritsch".
denn mir vons „Mellents" sind immer
Pumpü - Pumpü - Pumpü

Gasthaus Mellert
Fam. Jean-Luc Müller

Eines jeden Menschen Glück,
ist ein gutes Tortenstück.
Ob Sahne, Obst und Marzipan,
bei uns ist nur vom Besten dran!
CAFE - SCHICK - in de Hauptstroß

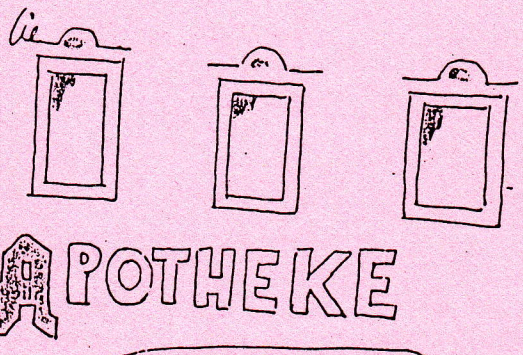
Heiner zimmert alles zweg,
inclusiv ä Wendelsteg,
oder bruchsch ä neis Dach
ganz egal, ob spitz, ob flach,
dien im Hus d'Böde knarre,
de Heiner kunnt glich mit sinem Karre!

Zimmergeschäft Heinrich SCHWENDEMANN
Koldingstroß

Schaust Du abends in die Röhre:
Oh weh! Es kommt kein Bild
lasse Dich dadurch nit störe,
Anruf genügt: Willi kommt geschwind!

Helm Heitzmann, Elektromeister

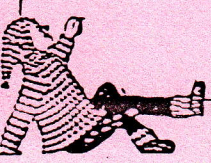
Der Mensch lebt nicht vom Brot allein -
er braucht auch was drauf vom Rind, vom Schwein,
seien es Schnitzel oder Ripple,
geh zum Metzgermeister WILLI KIENZLE
Gasthaus und Metzgerei ZUR FLASCHE







kreuzbühl-apotheke
apothekerin l. vivell · 7611 steinach





# Wahre Geschichten



Anzeige einer Ehefrau

Suche Gebrauchtwagen der ...

... läuft und läuft und läuft

Tausche Ehemann der ...

... säuft und säuft und säuft

Empfehlung

Wir empfehlen Herrn Charly Trindler beim nächsten Tauziehwettbewerb die Mannschaft des Stammtisches "Zur Sonne" anzumelden. Denn nach ungezählten Übungsabenden wurde das erforderliche Kampfgewicht antrainiert. Es war alles für die Katz. Allzu schnelles zu- und abnehmen ist nämlich ungesund.

Norbert Blüm, Gesundheitsreformer

---


**** Gasthaus Sonne aktuell *** Gasthaus Sonne aktuell ***

Nouvelle Cuisine Nouvelle Cuisine

Neu im Angebot: TEE á la KÜHNE

Statt "Zitronat" im Beutel reichen wir einen Beutel besten Senf (mittelscharf) zum Tee.

Informationen zur neuen Creation erhalten Sie gerne vom "Sonnenteam" (Umschlag mit Rückporto nicht vergessen)

Über den Geschmack gibt Auskunft:

PETER SCHWÖRER
Rektor und Testopfer

*** Gasthaus Sonne aktuell *** Gasthaus Sonne aktuell ***





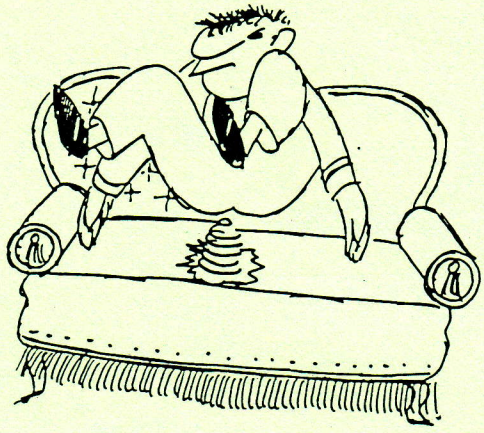



Für einen gepflegten und seriösen Bierleichentransport, sowie für eine sorgfältige Lagerung dessen, was noch nach der Fasent an Gaststätten-einrichtungen übrig bleibt, empfiehlt sich:

Walter HAAS, Spedition

Der Hase war zu aller Zeit ... ein Symbol für Schnelligkeit

Will mär ämol ebbis usgfaläs väschängä,
got mär zum Brucker-Schmid noch Schwändä.
Steifigurä, Kerzäständer, Schirmständer
un au Heftliständer,
Dä Brucker-Schmid macht nit nur Gländer.
Alles kommer in sinem Ladä unväbindlich
oguckä, mär brucht sich däbi nit ämol
bugä, s kund keiner däbi zu Schadä,
s konn jeder guckä in unser Ladä.



Bernhard Brucker
Bau- u. Kunstschmiede
Tel.: 07682/2540
7611 Steinach

Ein jeder hat so sein Problem mit dem reparieren, drum wend dich an de Kopfe Robert, da kann dir nichts passieren.

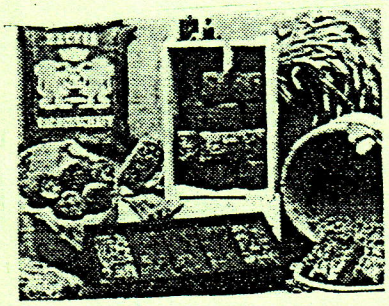
Ob Ledertaschen aller Art, ob Polstermobiljar, de Doko bringts auf Vordermann, das ist doch sonnenklar.

Ja auch der Pferdefreund ist hier ein gern gesehener Mann, sein Sattelzeug wird schnell geflickt, was Robert alles kann !!!

Drum sei kein Narr, kumm hier vorbei und wend dich an de Doko, in der Langmatt Nr. 10 in Steine, isch doch logo !

**Robert Kopf, Sattlerei - Polsterei - Reparaturen**

**Langmattstraße 10, 7619 Steinach**



BÄCKEREI - KONDITOREI
EDEKA - Lebensmittel

# HORST MAIER

**7611 STEINACH**
Dorfstraße 17 · Tel. 2394
**Filialen:**
Badenerstr. 12 · Tel. 2383
Kirchstraße 2 · Tel. 8238

**Spezialität: Schnitzer-Vollkornbackwaren · Täglich 15 verschied. Brotsorten**



# Striptease in der " S O N N E "

Nicht ganz alkohol- und jugendfreie Geschichte
mit politischem Hintergrund. Freigegeben ab 18 Jahren.

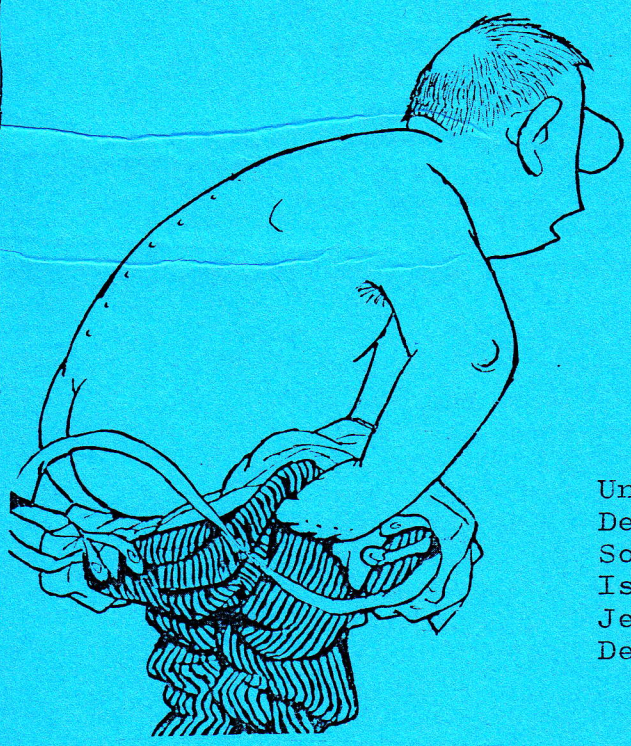


Weil es üblich ist und auch
In anderen Gemeinden Brauch
Wird vor der Gemeinderatswahl
Überall im ganzen Tal
Eine Versammlung angesetzt
Und viel palavert und geschwätzt.
Man disputiert, erleidet Spott,
Lobt sich selber und dankt Gott
Dafür, daß er ein Amt gegeben
Und lobt auch die, die danach streben.



Und in die " Sonne " lud dazu
Im letzten Jahr die CDU.
Und weil es Durst gibt bei dem Loben,
Wurd nach der Sitzung einer g'hoben.

Dem Zufall ist es zu verdanken,
Daß an dem Tag die schönen, schlanken
Turnerfrauen auch noch kamen
Und zur Brust sich einen x) nahmen.
Voll Fröhlichkeit und voller Wonne
War da der Abend in der Sonne.



Die Christel Keller hatte keck
Den Tangaslip im Sportgepäck.
Den klaute ihr, das ist kein Witz,
Der Sonni Manfred, dieser Spitz,
Verschwand damit und zog sich aus,
Zog an den Slip im Hinterhaus.

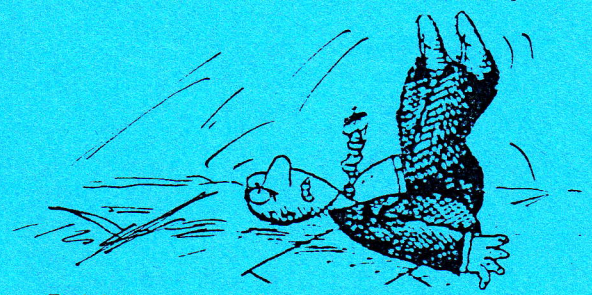
Auf dem Servierwagen, dem tollen,
Ließ er sich in die Wirtschaft rollen
Und präsentiert sich auf dem Teller
Wo sonst aus Küche und aus Keller
Das beste nur wird dargebracht,
Saß da der Sonni diese Nacht.

Und man bewundert oben ohne
Den Manfred G. den Wirt der Sonne.
So ohne Hemd und Hos und Kutt
Ist er ganz nackig, bloß und plutt.
Jetzt hockt er da, ganz ausgeschirrt,
Der Luxusleib vom Sonnenwirt.



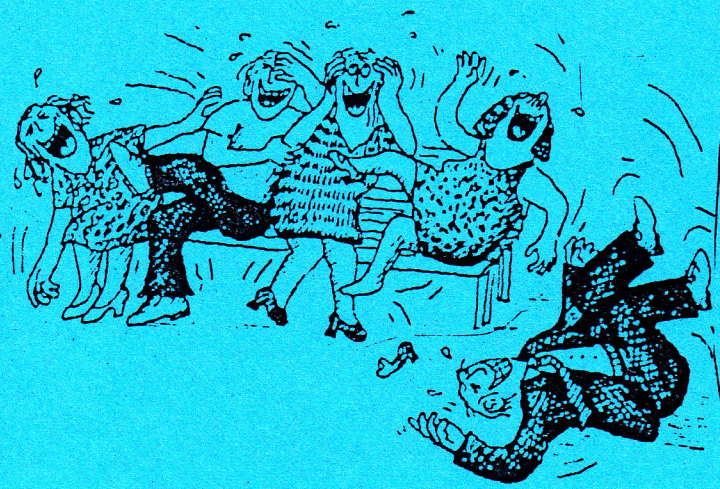
x) Anmerkung: Gemeint ist ein Schnaps oder Wein, kein Gemeinderat

Doch dann erhebt sich erst der Mann,
Daß man ihn ganz bewundern kann.
Er wiegt die Hüften voller Lust.
Und streichelt die behaarte Brust.
Die Frauenriege bleibt nicht kühl,
Zeigt er der starken Muskeln Spiel,
Eines Adonis Ebenbild,
Die Männlichkeit nur knapp verhüllt.
Der Minislip deckt kaum was zu
Und ist so schwarz wie CDU.

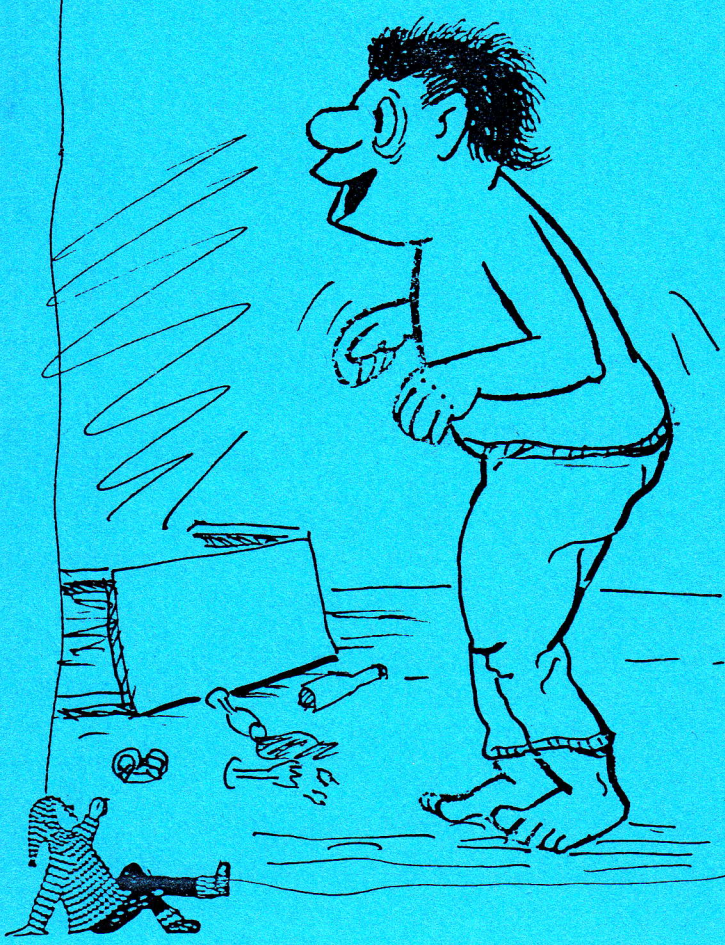


Doch mitten in dem Strip te - ase
flog der Sonni auf die Nase,
Und holte sich auch ein paar Schrammen,
Denn das Gefährt, das brach zusammen.
Was eben noch vor Kraft gestrotzt,
Ist auf den Boden jetzt geplotzt.
Und mit dieser Sonnenwende
Der Porno nahm ein jähes Ende.

Das Publikum war hingerissen
Von diesen tollen Vorkommnissen.
Der Jakob, genannt "Kohlebuer",
Hatte es vier bis fünf mal nur,
So wurd von Zeugen es geschätzt,
Vom Stuhl dort aufs Parkett gesetzt.
Den Grund für solcherlei Betragen
Läßt sich vielleicht bei ihm erfragen.



Der Meinrad Grießbaum, wie ihr wißt,
Ein Mann der Tat, kein Egoist,
packt fast im Zeitraum ner Sekunde
Den Jakob fest am Hosenbunde,
setzt auf den Stuhl ihn dort im Saal
Und, wie gesagt, das vier, fünf mal.



Dem Jakob aber war nicht klar,
Daß dieser Bund gerissen war.
Und wie dann aufstand die Gestalt,
Hatte die Hose keinen Halt
Und ohne Bremsen rutschte sie
hinab, vorbei an Arsch und Knie.
Und es stand da, Jakob der Große,
in seiner langen Unterhose,
Die noch viel schärfer als der Slip.
Und das war dann der zweite Strip.

Bevor ihr anfangt noch zu gähnen,
Sei nur zum Schluß noch zu erwähnen,
Daß im Getümmel und Gewühle
Im Überschwange der Gefühle,
Was man wohl verzeihen darf,
Eine Frau nen Tisch umwarf.
Die Ingrid Schmieder seis gewesen.
Doch mehr gibts davon nicht zu lesen.
Das war moralisch einwandfrei,
Es war kein Ausziehtisch dabei.

Das wars, mit CDU und Slip,
Die Story von dem Sonnenstrip.



*Abfahrten !*

*D' Homberli Bläch Bänd, bekonnt im Lond,*
*bringts Publikum ußer Rond un Bond;*
*doch eimol nochem Ufftritt in Freiburg donne,*
*ware sie selber "verruckt" - die Monne.*

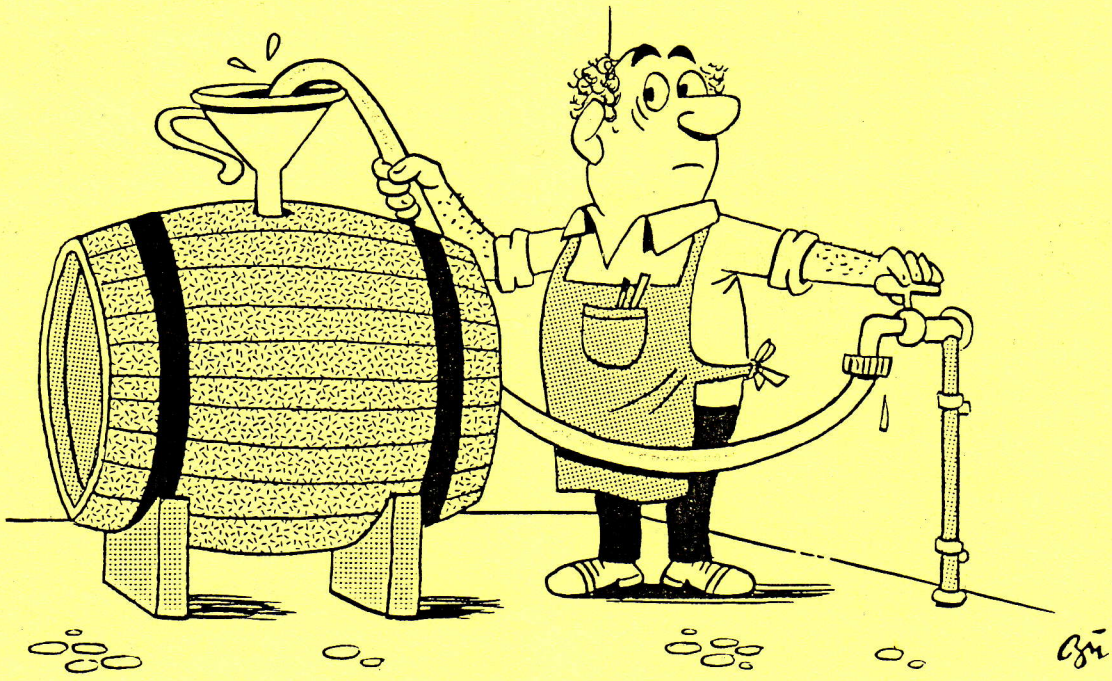
*Heimwärts von Freiburg hätts solle gu,*
*doch plötzlich sieht de Ruddel ä Schild dert schdu:*
*- Halt - Douane - Grenze - Zoll -*
*er denkt, was des blos soll?*

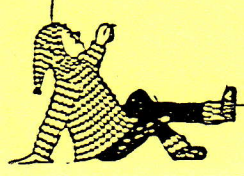
*Statt daß er noch Steine gfahre isch,*
*isch er Richtung Fronkrich zischt*
*un do sin sie gschtonde un hen bal blärt -*
*in de Hoffnung, daß die Gschicht niemer härt!*

# Experten-Pech

*Im "Flößer" herrschte Hochbetrieb,*
*daß es dem Wirt sogar den Schweiß austrieb,*
*mit der Zeit sodann das Bier ausblieb*
*und der Wirt in den Keller stieb!*

*Ein neues Faß ist gleich zur Stelle,*
*angeschlossen auf die Schnelle,*
*doch das Bier fließt nicht, das Helle,*
*Walter - das neue Faß ist leer - gelle!*





D' **ÖVA**-nit nur an d'Fasnet,
nei,'s ganze Johr hesch ebb's d'vo:
Nette Lit und dolle Service
d' Sparkass' isch jo hindedro.

E scheene Fasnet wünsche mir,
viel guede Laune, Wii un Bier.
Un guet versichert, Ihr wisse wo:
Im **ÖVA - Service - Fachbüro.**

Narri - Narro - .

Tolle Tage wünschen Ihnen

Ihre
**ÖVA** - Fachberater

Wilhelm Griesbaum Klaus-Dieter Speidel





*Fangt de Mage an zu knurre*
*muscht du schnell zu's Gühre surre.*
*Mit dem volle Mage konnst nit si,*
*drum drink ä Schnäpsle hindedri.*

*Franz Gühr, Badenerstraße*
*Vesper- & Probierstube*

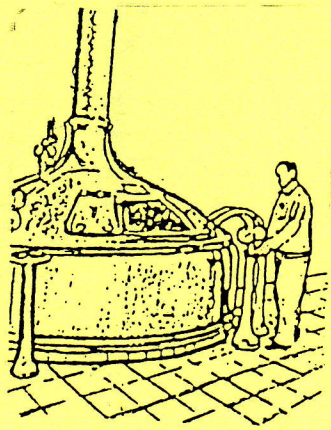
In de Hauptstroß do steht ä Hus
do gehn sie laufend ri un nus,
do gitt's ä edle Tropfe, ä kühles Bier,
au ä reichlich Vesper serviert mer dir.
Bis Giesler's bisch du immer munter,
denn do goht die Sonne niemals unter.
Gasthaus "Sonne" - Familie Giesler

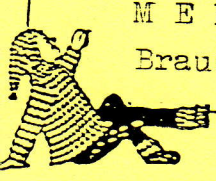
EGAL OB TÜREN, FENSTER, BADEMÖBEL,
BEI MIR IST ALLES GUT UND EDEL,
JE NACH GESCHMACK UND AUCH BEDARF
MACH ICH MEINE SÄGE SCHARF!
JOSEF BRUCKER - SCHREINERMEISTER

**MELLERT**
**BIER**
*etwas Gutes*
BRAUEREI MELLERT · STEINACH · TEL. (07832) 2808

Geht dir mal Export, Pils und Bockbier aus,
liefern wir in Flasch und Fässern,
alles prompt, zu dir nach Haus.
Aus eigener Produktion, selbst abgefüllt,
weiß ich als Brauer, was es gilt.
Ein Mellert-Bier für deine Gäste,
dann erntest du vom Lob das Beste.
Drum merke dir für alle Zeit,
halte steht's ein Mellert-Bier bereit.

M E L L E R T - B I E R --- etwas Gutes ---
Brauerei Mellert - Steinach Tel. 2808





# Streiflichter anläßlich des 850-Jahr-Feies in Steinach



## – ein großes Fest –

1. Ochsen git's, des dät mer meine
wirklich gnug in unsrem Steine;
doch für de Umzug mien des bsundri si
un die dät's nur in Hofstette gi!

2. De Thaddä hät die hole solle,
doch mer mueß schu sage, so ä Dolle
mit zwenig Sprit im Tonk - so isch er los
un prompt isch er ghängt - des war famos!

3. Uf de Breitebini do het er gfluecht
un für die zwei Ochse ä Tronsporter gsuecht,
om End no hets au wirklich klappt,
die Ochse sin bim Umzug mitgedappt!

gesehen bei der Umzugsaufstellung

★★★★★★

1. "How are You?" ask de man.
"Oh thank you, very angenehm."
"Do you speak englisch, a little bit?"
"Yes, yes, kum grad mol mit!"

So oder ähnlich begann die Sache,
worüber heut mir Narre lache!

2. "Who is the red cross, i'm very ill"
"My dear, sei ruhig, sei still,
Their by the "Sun" - go hin,
or brauchst you ä Begleiterin?"
"No, no, its all okay,
I wish you a happy day!"

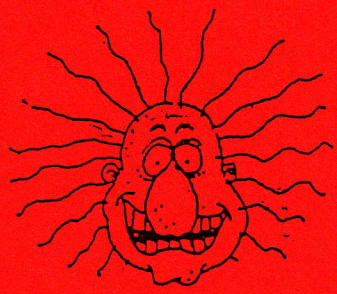
3. Das sprach der Ami und entschwand,
Christa Maier war außer Rand und Band.

Später dann erzählte sie,
die amerikanische Love-Story,
wie sie mit Händ und Fieß het schwätze miese
um de Ami zu begrieße
bis sie merkt am Nebentisch:
Ha, wenn des nit seller Ami isch?
Der schwätzt genau so breit dehär,
als wenn er grad vun Wolfach wär!
Und wirklich - so wars auch - hundsgemein
Christa ging dem "Ami aus Wolfach" auf den Leim!

gesehen am Cafestand des Kirchenchores



# Neue Frisur gefällig?



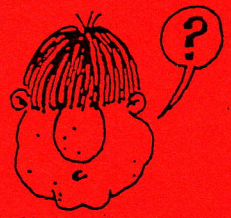
*Sonnenschnitt*



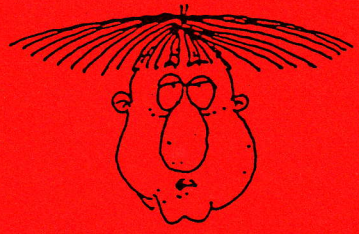
*Normalschnitt*



*Spezialschnitt*



*Vorhangschnitt*



*Regenschirmschnitt*



*Modeschnitt*



*Teufelsschnitt*

**Frisurenmode**

**Matt**



*Panoramaschnitt*

Bruchsch du ä Video um dä Obend schön zu gestalte,
oder ä neus Fahrrad um dich fit zu halte,
brucht 's Kind ä neus Spielzeug un d'Frau ä neus Gerät,
oder du selber ä neuer Rasierer, weil de alt nimmi geht,
oder hauts gonz eifach bi dir mol ä Sicherung nuss,
donn geht im gliche Moment ä Lichtle dir uff !!
Do bruchsch nitt witt renne, denn bei jeder Pann,
kommt sofort de

LICHTMANN WALTER - KLEIN NECKERMANN

Wenn's Euch noch an ebbis fehlt,
im Garte oder uf em Feld,
mir hän Baim in alle Sorte-
Rote, gelbi, blaue Röse,
Zierpflonze un Staude,
kleini un große!
In unserer Baumschuel in Schwende hinte,
do kenne Ihr des alles finde

*Wilhelm Schöner*
Baum- und Rosenschulen
Zier- und Heckenpflanzen
7611 Steinach i. K.
Telefon 07832/2304

# Ein Jongleur hat's schwer



Der Manfred von der Sonne
ist bekannt für seine guten Speisen
und manchmal, wenn er guter Laune,
auch für seine Zauberkünste.

Eines Tages beim Dorffest
mußte er zeigen, was für ein Künstler in ihm steckt.
Er nimmt die schafen Küchenmesser,
die er sonst nur braucht fürs Zubereiten, für die vielen Esser
die zu ihm in die Wirtschaft kommen.
Er hat sich nicht lang besonnen
und fängt an zu jonglieren,
doch was kann da alles passieren!
Als ein Messer zwischen seinen Fingern steckt,
das Blut tropft und den Boden verdreckt
rennt er so schnell er kann
zur Ersten Hilfe, die ihm dann
die Finger wäscht und schön verbindet.
Er hat sich schnell von dem Schock erholt
und schaut sich voller Interesse den großen Verband an,
viel Mull und Pflaster hängt da dran,
doch leider wurden ihm in der Eile die falschen Finger eingewickelt
- er hat es gleich den Leuten vermittelt,
die ihm gleich den Verband gewechselt
und mit Sorgfalt die kranken Finger eingewickelt.



Das ist für den Manni eine Lehre.
Er wird nie mehr jonglieren mit Messer und Schere!
Statt dessen lieber Kartoffeln schälen,
als sich mit verletzten Fingern zu Quälen.

★★★★★★

ALTKLEIDERSAMMLUNG FÄLLT AUS . . . .

FÜR DEN FALL, DAß ICH WIDER ERWARTEN NACH EINEM FUßBALLSPIEL ERST UM 4.00 UHR MORGENS NACH HAUSE GEHE, BITTE ICH DARUM, DAß DIE KLEIDER, DIE ICH BEREITS AUF DER TERRASSE AUSZIEHE, AUCH DORT LIEGEN BLEIBEN. AUF KEINEN FALL SOLLEN DIE KLEIDER IM WEGE EINER ALTKLEIDERSAMMLUNG ABGEHOLT WERDEN.

GERHARD UHL
HINTERM CAFE SCHICK





*Am Adlerplatz, da gibts die Weck*
*seit neustem vom Marie-Beck.*
*Da gibts auch Kuchen, Brot und Brezeln,*
*das alles nur vom Besten.*
*An Fasent gibts, das glaubt man kaum,*
*das Ganze unterm Narrenbaum.*
*Drum liebe Narren hoffen wir, daß es euch schmeckt*
*Euer Marie-Beck*

Bäckerei · Konditorei
Marie-Beck
Inh. B. Hochstein
7612 Haslach

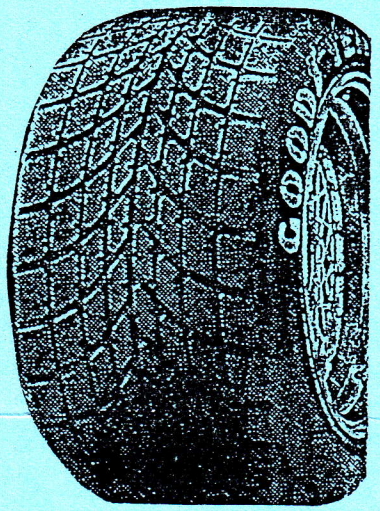
*Tneppengländen ganz aus Eisen*
*schmiede ich zu kleinen Preisen,*
*wird die Hisli plötzlich schwach*
*hilf ich mit nem Tritt nach.*
*Benthold Bihler, in de Kirchstroß*

Ist deine Bude alt und wacklig,
sind die Wände schief und klapprig,
dann wird`s Zeit um neu zu bauen,
so groß und schön,daß alle staunen.

Eine gute Adresse wir hier haben
Karl Schwendemann,der

Häusle-Planer

Planungsbüro - Bauleitung in der Kirchgasse



**********

Suchst Du Schlappen mit Form und Stil
Sigi hat Dein Top-Profil!

Nimm die Kurve und komm' vorbei
bevor die Kiste ist entzwei;

Jedermann sieht es wohl ein:
"Griffigkeit" muß einfach sein.

Reifenhandel - Alufelgen Siegfried Schwendemann 7619 Steinach
Georg-Schöner-Str. 20

**********



# Warum in die Ferne schweifen . . .



Die Jagd biginnt mit Hallali
Auf Borsten- und auf Federvieh.
Der Jäger geht gern auf die Pirsch,
Verfolgt das Reh und auch den Hirsch.
Und ist die Beute noch so klein,
Nicht immer kanns ne Wildsau sein.
Genießt der Linke Paul bescheiden
Des wunderschönen Weidwerks Freuden.





Der Linke Paul war auf der Jagd
Und hat ganz schrecklich sich geplagt,
Ein Rehlein zu erlegen.
Er folgte ihm verwegen.
Doch als der Schuß gefallen war,
Hat er das Tier getroffen zwar
Mit einem Schuß von hinten,
Doch konnt er es nicht finden.

Da hilft kein Spähen und kein Suchen
Und auch kein Schimpfen oder Fluchen.
Da hilft kein Ach und hilft kein Weh,
Verschwunden war das blöde Reh.
Sein Dackel der stand auch dabei,
Als wär' ihm alles einerlei.
Da kombiniert er eins, zwei, drei:
"Ich hole Hilfe schnell herbei."

Die Liesa holt er ab zu Haus
Und gleich auch noch den Uhlen Klaus.
Und mit dem Hund vom Schänkenwirt
ist die Jägerschar zu viert.
So suchen jetzt die Liesa und
Der Klaus, der Paul und auch der Hund.





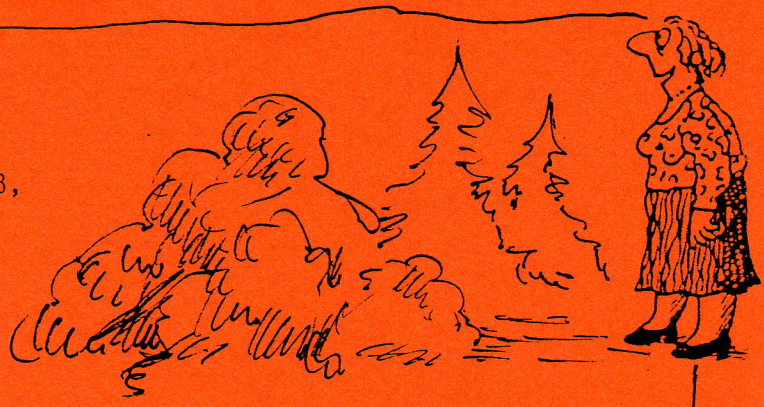
Mit Horrido und Weidmanns Heil
Sind alle auf die Beute geil.
Die Jägerbrust, die schwillt vor Stolz.
Sie kriechen durch das Unterholz.
Auch schreiten fröhlich sie und frisch
Durch Wald und Wiesen und Gebüsch.
Sie spähen aus, auch mit dem Glase,
Suchen die Fährte mit der Nase,
Doch stoßen sie nicht auf den Fund
Klaus, Liesa, Paul, auch nicht der Hund.

Die Liesa faßt so langsam Groll.
Sie sagt: "Ich hab die Schnauze voll.
Ich sezte mich ins Auto rein.
Sucht ihr das blöde Vieh allein!"



Und so geschahs, daß die zwei Mannen
Dann weiter stapften durch die Tannen.
Auch unter Eichen, Fichten, Buchen
Sah man die Weidgenossen suchen.
So pirschten sie noch manche Stund,
Der Klaus, der Paul und auch der Hund.

Die Liesa hatte unterdessen
Ganz still im Auto drin gesessen,
Und mit der Zeit kommt sie zum Schluß,
Daß sie einmal austreten muß.
Sie denkt: "Ich geh zu diesem Zwecke
Grad nebem Auto in die Hecke."
Sie rafft sich auch gleich dazu auf,
Läßt der Natur dort ihren Lauf.





Wie sie erleichtert um sich blickt,
Denkt sie: "Ich glaub, ich bin verrückt."
Da liegt im Gras, ganz nah bei ihr,
Das Reh, das totgeschossne Tier.

Sie ruft herbei die Jägerschar,
Die immernoch am Suchen war.
Stolz präsentiert sie ihre Beute.
Der Paul, der sagt: "Das wars für heute."

Man bläst das letzte Hallali.
Das heißt soviel: "Das Vieh ist hie!"
Es knurrt der Hund, schlägt mit der Rute
Grad so als stör ihn das Getute.
Und alle staunen: Liesa und
Der Klaus, der Paul und auch der Hund.

## WARNUNG

★★★★★★

ANGEBLICH SOLL ASTOR, DER RASSEHUND, DIE VON MIR FRISCH GESETZTEN BÄUMCHEN HALBSEITIG ABGEFRESSEN HABEN. MANGELS BEWEISEN KANN ICH DAS GEGENTEIL NICHT BEHAUPTEN.

ICH VERWAHRE MICH JEDOCH GEGEN DEFAMIERENDE ÄUßERUNGEN, WIE ZUM BEISPIEL "BLÖDER HUND" ODER ÄHNLICH.

WALTER KREYER

*Frage an Radio Eriwan:*

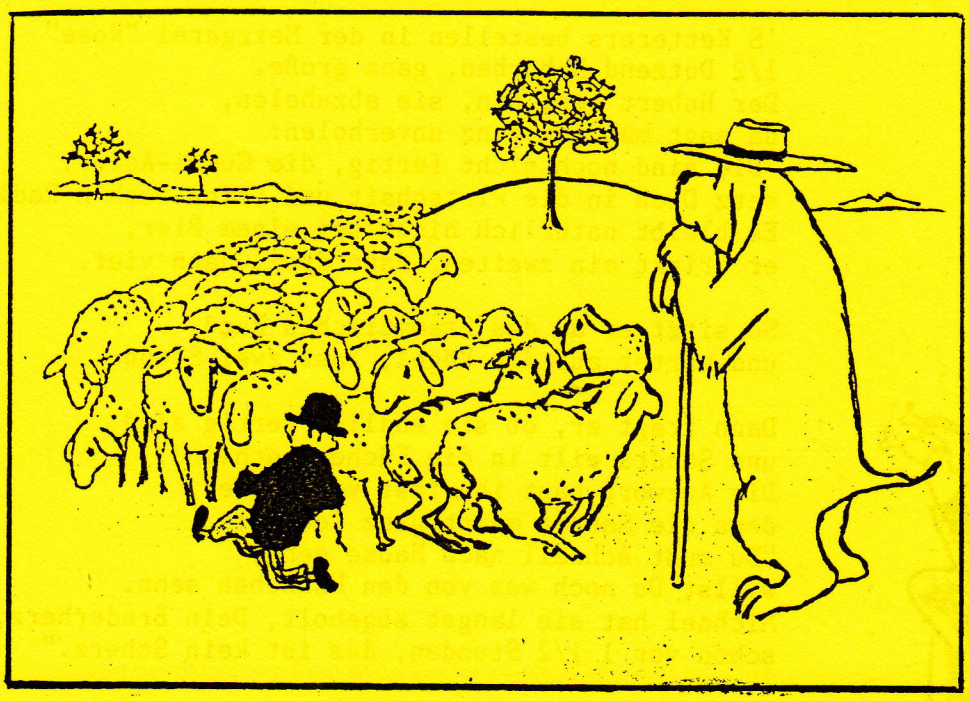
*Ist es möglich, daß man "Asbach uralt" mit Most verwechselt?*

*Radio Eriwan antwortet:*

*Im Prinzip nein, es sei denn man heißt Michael Ketterer und trägt eine 3-Liter Flasche voll mit Most ins Clubhaus in der Meinung es ei "Asbach uralt" darin!*



# Schäfer oder Leithammel ?



Im Winter, das ist ja bekannt,
ziehen Schafherden durchs Land.

Unterwegs sind auch so manche Stund,
der Kreyer Walter und sein Hund.

Als sie beim Spazierengehn
plötzlich vor so ner Herde stehn,
denkt der Walter mit Graus:
jetzt bricht gleich ein Chaos aus.




Doch sein Astor bleibt ganz stumm,
dreht nicht mal den Kopf herum.
Auch die Schafe bleiben friedlich stehn,
drum kann er beruhigt weitergehn.



Sie laufen noch ein kleines Stück,
da wirft er einen Blick zurück,
und wundert sich gar sehr,
es laufen hinterher
ganz treu und brav,
die ganzen Schaf.

Nur eines ist bis heut nicht klar,
ob er Leithammel oder Schäfer war ? !

## Wenn die Rechte nicht weiß, was die Linke tut . . .

'S Ketterers bestellen in der Metzgerei "Rose"
1/2 Dutzend Hähnchen, ganz große.
Der Hubert geht hin, sie abzuholen,
da sagt man ihm ganz unverholen:
"Die sind noch nicht fertig, die Gummi-Adler,
setz Dich in die Wirtschaft und trink noch'n Radler."
Es bleibt natürlich nicht bei einem Bier,
er trinkt ein zweites, dann drei, dann vier.

So sitzt er an des Stammtisches Rund
und wartet auf die Vögel, fast zwei Stund.



Dann fragt er, ob sie endlich fertig sind
und Sandra eilt in die Küche geschwind.
Die Antwort haut ihn fast vom Hocker,
denn die Sandra meint ganz locker:
"Du mußt schnell nach Hause gehn,
willst Du noch was von den Hähnchen sehn.
Michael hat sie längst abgeholt, Dein Bruderherz,
schon vor 1 1/2 Stunden, das ist kein Scherz."

Fazit: Tut man nicht gleich, was man versprochen,
kriegt man vom Hähnchen nur die Knochen!



Anfrage des Schlüsseldienstes "Second key" an die Gemeinde Steinach.

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Firma beabsichtigt eine Zweigstelle in Steinach zu eröffnen. Als Standort haben wir das Gebiet Kohlberg - Mellerts Jagdhütte vorgesehen. Wie beurteilen Sie die Lage?

*Antwort der Gemeinde Steinach:*

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*welche Geschäfte da zu machen sind entnehmen Sie bitte dem nachfolgenden Text:*

Empfehlung an die Familien

Egon Schwendemann
Erwin Schneider
Robert Schätzle
Paul Link

beim nächsten Besuch auf der Jagdhütte:
Deponieren Sie den Autoschlüssel nicht am Rebenrain, sondern bei der Jagdhütte. Sonst kann es passieren, daß man zuerst heimgefahren werden muß von einem Taxi, um den Autoschlüssel zu holen, damit man später vom Kohlberg mit dem eigenen Auto heim fahren kann.

*Diese Empfehlung erfolgt auf ausdrücklichen Wunsch der Fahrweginhaber, die unnötige Straßenabnutzungen vermeiden wollen.*



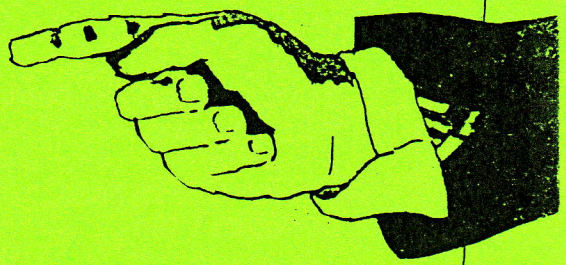


## Schriftliches ... 2. Teil

WILD - GEFLÜGEL

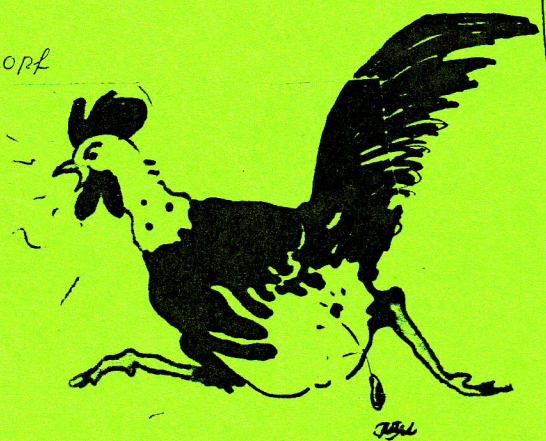
Des ländlich Lebe isch schu schwer,
drum git sich niemer dazue her -
d Burerei no widder ztriebe,
do wurd eim blos de Kimmel griebe!

Fehle bim Umzug derfs aber nit,
sunsch wär sie unvollständig, die alt Zitt;
bi einere Grupp het deshalb miese ä Guller si,
einer vum Niederbach, denn selle sin schi!



Doch wie sie hen welle zum Umzug gu,
war kei Guller me do - nanu?
De Brosemer Sepp un de Karlis-Bur
hen denkt, was mache mir nur?
Nuff zum Rui-Bur sin sie gonge
un hen sellem si Guller gfonge!

Domit war de Umzug grettet
un d' Bure hen do druff gwettet,
daß der Guller nur uff d' Brautschau goht,
daß er wieder heimkunnt - wenn au spot!
Im Niederbach gäbs so viel Henne,
er wurd schu nit on ä Ent no renne!
Doch nix wars - ä ondere Lauf hets gnumme,
des hen mir hinterher so mitbekumme:

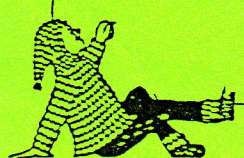


Nämlich im Wald ischer ghockt, der elend Tropf
un het kreit us vollem Kropf,
so lud, daß es d' Litt hen here miese,
un prompt het ers donn derfe bieße!
Ä Supp, ä guedi hets donn gi
vun dem flüchtige Federvieh!

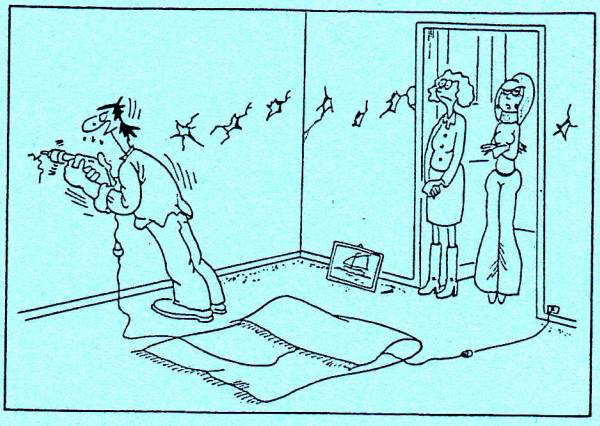
geschehen vor dem Umzug

---

Ein Ausspruch verliebter Paare während des Dorffestes:
..... angekommen bei Schüles Neubau im Kirchgrün:
..... ich glaub mir gehn wieder, do sin schu ä paar Onderi .....



# Selbst ist der Mann

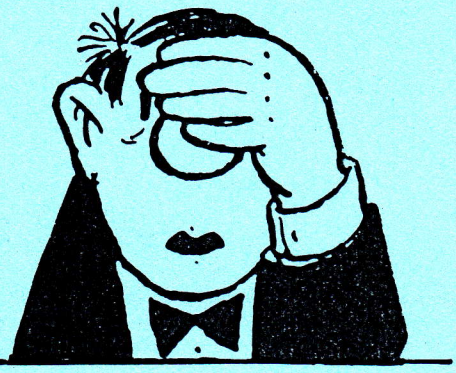


Die Devise heißt - Do it yourself -
auf deutsch, daß ich mir selber helf!

Zwei Löcher gab es aufzubohren,
dazu war Rui-Bur Junior auserkoren.
Er ging auch dran mit viel Elan,
doch ein Loch hat sich nicht aufgetan!

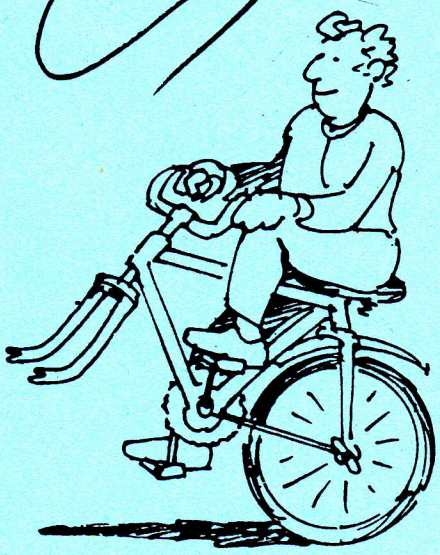
Nach zwei Versuchen den Bohrer zu schleifen,
begann der Hubert zu begreifen,
daß irgendetwas faul sein muß
und er entdeckte mit Verdruß:

- Jenen Schalter an der Bohrmaschine,
er erkennt ihn auch mit Kennermine
- RECHTS - LINKS - Lauf, das ist die Lösung,
und er biginnt ne neue B (ö) hrung.
(des Reimes wegen:
Richtig: Bohrung)



Anzeige

INGENIEURBÜRO KRIEG



Übernahme BAUGRUNDUNTERSUCHUNGEN

Mein Spezialgebiet sind Baugrunduntersuchungen über die Befahrbarkeit von Kanalisationsgräben mit dem Fahrrad. Meine letzte Untersuchung machte ich in der Kanalisationsgrube in der Badenerstraße im Anschluß an die Herbstübung der Feuerwehr. Ich traf dabei auf kiesigen Grund. Die Schürfwunden in meinem Gesicht gaben deutlich Aufschluß über die Körnung.
Sollte jemand die Ergebnisse nachprüfen wollen, so empfehle ich die Mitnahme einer Leiter, da man sonst nur sehr schwer wieder aus dem Graben herauskommt.

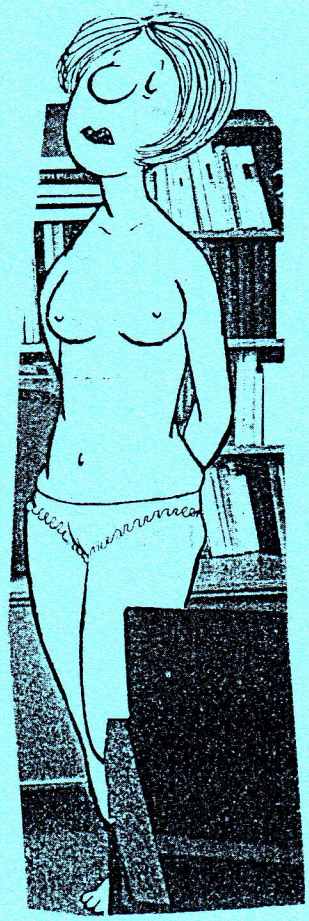
Oliver Krieg, Grabenhopser

## Gegendarstellung

Es ist nicht richtig, daß ich dermaßen abgehärtet bin,
daß ich am Bodensee zum Schlafen im Zelt nur einen
alten Teppich zum Zudecken brauche.
Richtig ist viel mehr, daß ich die elektrische Heizdecke
meiner Mutter statt meines Schlafsacks eingepackt hatte
und weit und breit keine Steckdose zu finden war.

Daniel Schwendemann (der Sohn vom Arnold)





## Kurgäste

Gute Gelengenheiten muß man nutzen,
um das Schlafzimmer herauszuputzen;
so geschehn ins Haasens Haus,
der Walter flog an den Bodensee aus,
die Sieglinde nächtigt im Gästezimmer,
der Maler kann kommen - besser gehts nimmer!

In diesem Glauben ging Sieglinde dann,
zum Klassentreffen, wo dann jedermann
tanzt und lacht bis spät in die Nacht,
danach Sieglinde sich auf den Heimweg macht!

Ausziehn, duschen, trockenreiben,
um sofort zum Bett zu schreiten,
angekommen jedoch im Gästezimmer
wußte sie dann nimmer,
was sie wirklich machen sollt,
denn im Bette lag - zusammengerollt,
ein junger Mann, einquartiert von ihrem Sohn,
der schlief seit ein paar Stunden schon!

"In Anbetracht der kritischen Lage
und daß ich nur das "EVA-Kostüm" trage,
verschwinde ich auf eine Couch -
für eine Nacht, da tuts das! au(ts)ch!"

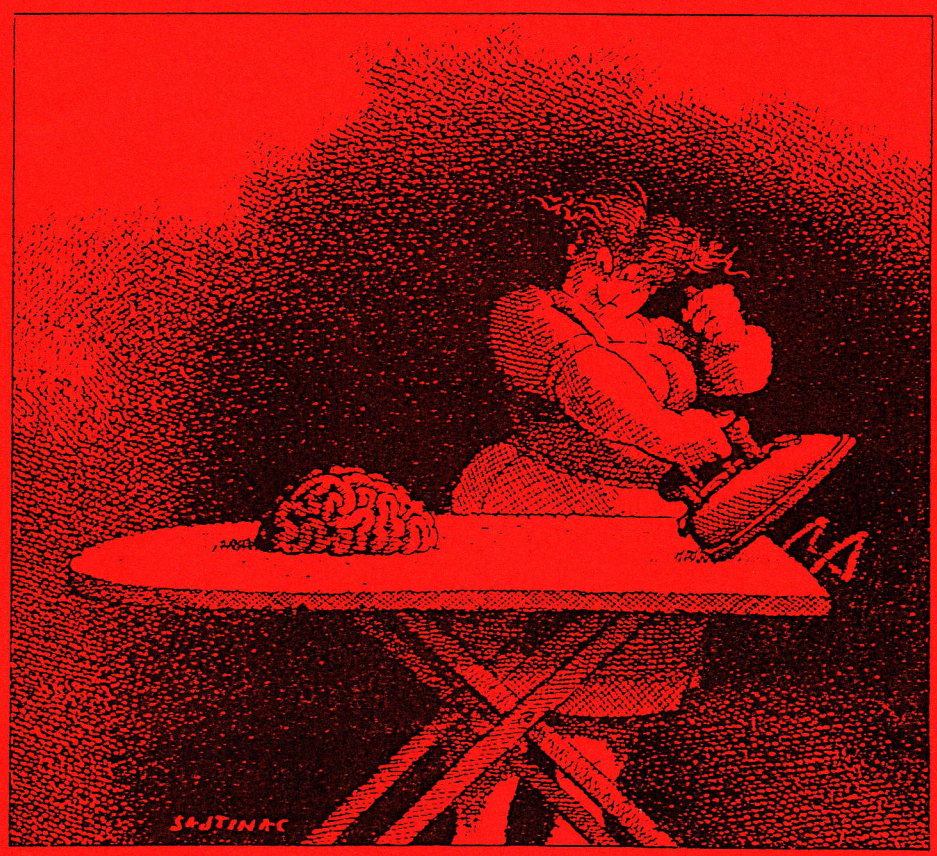


## Was mach ich ohne Strom ?

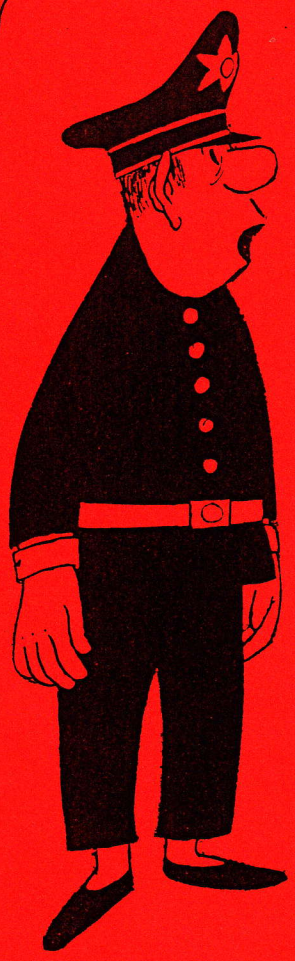
Laut schellen die Haustürglocken,
und Lydia Benz rennt ohne Socken,
schnell - und schaut hinaus,
wer wohl draußen steht vorm Haus?

"Was gibts - wo brennts?"
"Ah, nichts extras Frau Benz"
sagt vom Badenwerk der junge Mann,
"heute ist ihr Dachständer dran!"

"Für eine Stunde schalten wir den Strom jetzt ab,
danach gehts weiter im gleichen Trab!"
"Ach herrje, das - das - ist dumm,
meine Waschmaschine läuft grad "herum"
voll mit Wäsche, 60 Grad,
das ist jetzt nur ein Wasserbad!
Aber, was solls, ich wills nicht verüble,
ich hab noch zwei Körb Wäsche zu bügle!!!"




Anmerkung der Redaktion:
Vermutlich hat Lydia mit einem riesigen, eisernen, vorsintflutlichen Bügeleisen, gefüllt mit glühenden Kohlen, diese stromlose Stunde überbrückt!



## Verwarnung

==========

Es wird dringend empfohlen, die gültigen Verkehrsregeln zu beachten.

Insbesondere empfehlen wir Ihnen, Herr Arnold Link, an den Ampeln bei "grün" zu fahren und bei "rot" zu halten.

Polizeidirektion Haslach

Einspruch bezüglich des o.a. Schreibens:

Daß Herr Link auf einmal alle Vorsicht vergaß, bitten wir ihm nachzusehen. Er hat uns auf der Gegenfahrbahn gesehen und war so geblendet, daß er glatt diese "rote" Ampel übersehen hatte... Sein freundliches Winken spricht für ihn.

Mit freundlichen Grüßen
Clarissa Keller und Inge Gissler

Anfrage an "Ratgeber Technik" des freien Senders Brindis Dobel:

Sehr geehrte Damen und Herren,

im vergangenen Jahr konnte ich mein Fahrzeug (Auto) in der Garageneinfahrt nicht bremsen! Die Handbremse habe ich nicht benutzt, weil sie ja nur bei laufendem Motor bremst. Können Sie mir weiterhelfen?

Mit freundlichen Grüßen

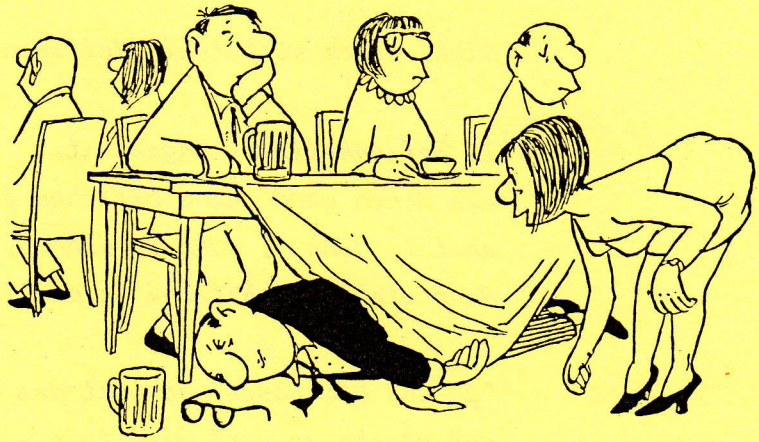
Anita Vollmer, Niederbach

Anmerkung:

Eine Antwort erfolgte bis zum Redaktionsschluß noch nicht.
Wir geben diese Frage an die sachkundige Leserschaft des Heckengacksers weiter.



# !!!



## Warnung:

Ich warne jeden davor, mich nochmals absichtlich auf der Eckbank in der Bauernschänke schlafen zu lassen.

Beim nächsten Mal bleibe ich liegen. Die Kosten jedoch für Übernachtung gehen nicht zu meinen Lasten.

Eugen Frank, Eckbankprüfer

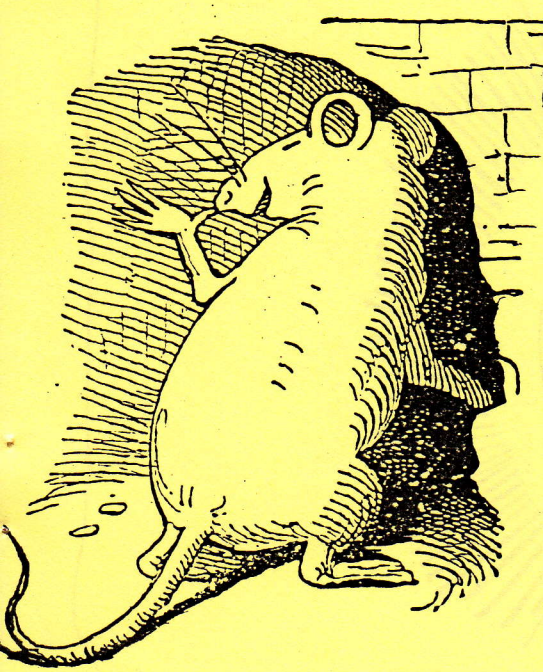
# ???

Frage an Radio Eriwan:

Ist es möglich einen 15m langen Baum in einem Kofferraum eines PKW zu transportieren?

Radio Eriwan antwortet:

Im Prinzip nein. Es sei denn, man fragt Peter Sorychta, der den Baum einfach auf ein handliches Maß absägt und somit den Transport möglich macht.



## Mause - Nest

Es empfiehlt sich, dann und wann
in den Einkaufswagen reinzuschaun,
nicht, daß sich "graue Untermieter"
häuslich lassen darin nieder!

denn:
kauft man dann im Laden ein,
kommt das Eingekaufte rein,
zwangsläufig kommen dann die Mäuse raus,
aus ihrem tollen "Haus".

Die Geschicht ist passiert vergangenes Jahr,
wir sagen nicht, daß es: Frau Wilkes war.



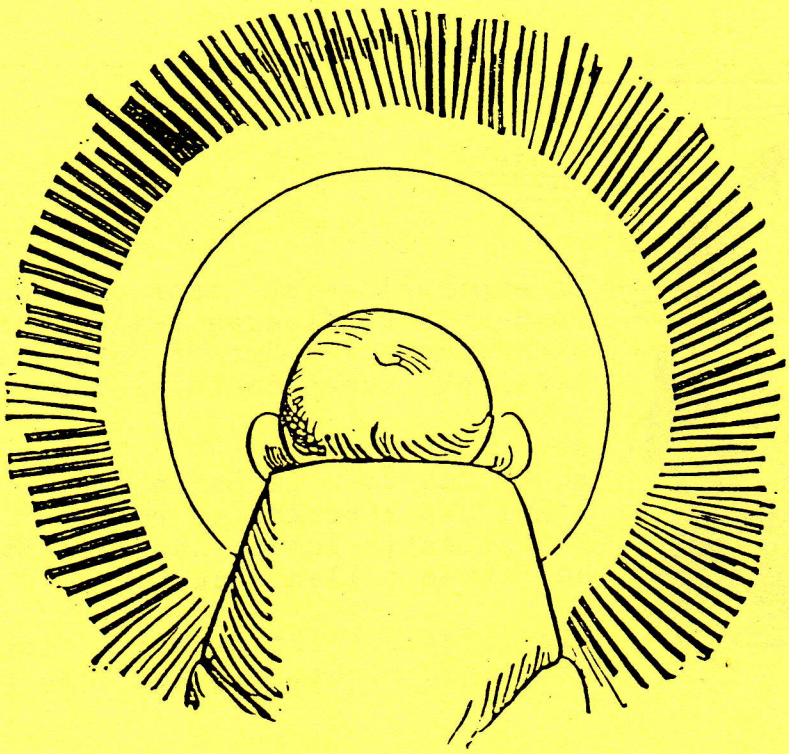
*Nicht jedem wächst ein Heiligen-Schein*

*Im Felsenkeller - ungestört,*
*ein Mönch grad seine Bierchen leert -*
*erst 1, dann 2, dann 3, dann 4,*
*dann steht der Ritschi in der Tür.*

*"Ja und überhaupt, ja goht des denn,*
*daß mönche so viel Bier trin - ken",*
*so zetert er in allen Lagen,*
*da tut der Mönch bescheiden fragen:*

*"Mein Sohn, was hast du, bist du krank,*
*komm setz dich zu mir auf die Bank.*
*"Nein, nein das mach ich nicht",*
*sagt Ritschi und greift ins Gesicht*
*des Mönchs und in den Bart,*
*er macht es sanft und garnicht hart!*

*Da bemerkt er gleich - o wei, o wei,*
*da ist ja ein wirklicher Mönch dabei*
*und er denkt und kommt zum Schluß,*
*daß jeder echte Mönch ihn haben muß:*
*- einen Heiligenschein - das muß es sein,*
*für die anderen genügt - der Scheinheiligenschein!*



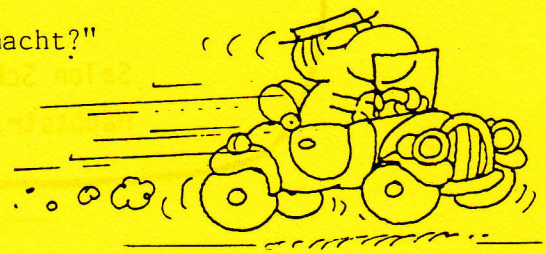


# DAS HÖRT JA GUT AUF

AUTODIEBE HABENS NCIHT LEICHT !

In Hausach gibts ne Disco, die muß was ganz Besondres sein,
Da lassen sie all die jungen Leut vom Kinzigtal herein!

Der Ritschi war schon öfter dort
- es gibt Bier und gute Musik an diesem tollen Ort!
Manchmal zu später Stund, wenn er ein paar Bier getrunken,
schläft er ein paar Stunden.
Sein Kombi ist dafür ideal, er legt sich hinten rein
und träumt vom Bier und auch vom Wein.
Als er in dieser Nacht dann aufgewacht,
fragt er sich:"Was wurde mit meinem Auto gemacht?"
An andrer Stelle steht es nun,
das läßt dem Ritschi keine Ruh!
War da vielleicht ein Dieb am Werke,
dem das Auto hat gefallen
und ist dann schnell abgehauen,
als der Ritschi im Schlaf anfing zu lallen?



Er setzt sich hinters Steuer und fährt heim und denkt:
"In dieses Auto kommt mir keiner mehr rein.
Wenn ich beim nächsten Mal müde werde fahr ich zurück!
- Denn Autodiebe haben bei mir kein Glück!"

★★★★★★

Henner selli Gschicht schu ghert

vun de Carmen !!

Des isch d'Schweschter vumm Scho-Luk sinnere Frau.
Die het usgholfe ins Mellerts drunde. No het se de Wirt
in d'Sunne nuff gschickt, de Kümmelspalter hole. Sie isch
donn in d'Sunne nuff gloffe un het noch dere Maschin gfrogt.
"Die kenne ihr ho", sait de Monfred, goht in d'Kuchi,
kunnt mitere Schachtel widder rus un druckt se dere Carmen
in d'Händ.
"Moi, isch die schwär, die kann i aber it äloi soweit trage",
het se donn gmeint, "I gang un hol mei Audo" (wissener die kunnt
usem Schwobelond).
Donn isch se nochmol mitm Audo in d'Sunne nuff un de Monfred
het gholfe iilade.
Unde ins Mellerts het donn de Scho-Luk mit onpackt un sie hen
d'Schachtel uff d'Theke no gschtellt.
"Pack sie glüch us", sait de Wirt donn un wardet nebedro.

Was meine ihr, worum der denebe stoht un zueguckt?
Der het des dumme Gsicht sehne welle, wenn die d'Schachtel
uffmocht un merkt, daß nur ä paar großi Stei drin sin. Sgitt
jo ä huffe unnützi Sache uff de Welt, aber ä Kümmelspalter
gits halt doch noch nit.

Ja, ja, wenn sie ebber verarsche kenne, donn halde se zemme
unseri Wirt !!



Wenn du zu lange Haare hast,
und dir keine Frisur recht paßt,
komm zu Schmieder's Friseurgeschäft,
die beraten dich immer recht.
Ob waschen, schneiden, legen, fönen,
oder auch mal farblich tönen,
zufrieden kannst du immer sein,
denn preislich ist's für jeden klein.



Salon Schmieder
Hauptstr. 48



Wenn Du sparen willst beim Bauen
Brauchst nicht in die Ferne schauen,
Denn das Gute liegt so nah',
MAIER ist stets für Dich da.

Auswahl reich, Beratung Klasse,
Skonto bei sofort'ger Kasse.
Geschult ist man - und das nicht wenig,
Bist Du Kunde, bist Du "KÖNIG".

85 Jahre schon
Hat BAUSTOFF-MAIER Tradition.
1904 gegründet,
Sich wohl kaum was Bess'res findet.

Drum mach' Dich auf, s chau bei uns rein,
Du sollst stets zufrieden sein.

MAIER-BAUSTOFFE GmbH. Kreuzbühlstr. 4

Ob Damen, Herren oder Kinder,
gerne „begleite" ich Euch
vom Frühling bis in den Winter!
Bekleidungshaus Kasper
Schulstr. 11

Ob Schaukelstuhl und Kuckucksuhr
Souvenirs und Holzfigur,
Strohschuh gar in jeder Größe
wir geben uns da keine Blöße;
zu haben sind für wenig Geld
die schönsten Dinge auf der Welt!

Johannes Kienzler, Hauptstraße
Souvenirs - Korbwaren





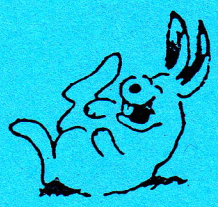

## EMPFEHLUNG

WIR EMPFEHLEN FRÄULEIN ELI KIRSCH DIE NEUE GÜLTIGE GEBÜHRENORDNUNG DER DEUTSCHEN BUNDESPOST ZU BEACHTEN. SONST KANN ES VORKOMMEN, DAß SIE VERGEBLICH VERSUCHT ANZURUFEN, DIE HALBE POSTMANNSCHAFT VERRÜCKT MACHT UND DAS NUR DESHALB, WEIL SIE STATT 30 PFENNIG NUR 20 PFENNIG IN DER TELEFONZELLE EINGEWORFEN HAT.

POSTAMT OFFENBURG

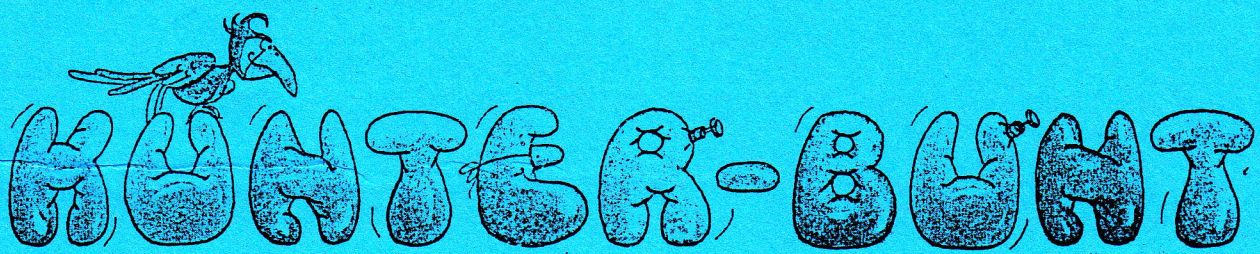
★★★★★★

Empfehlung des Kleintierzuchtvereins "Blauer Bock" in Hessen:



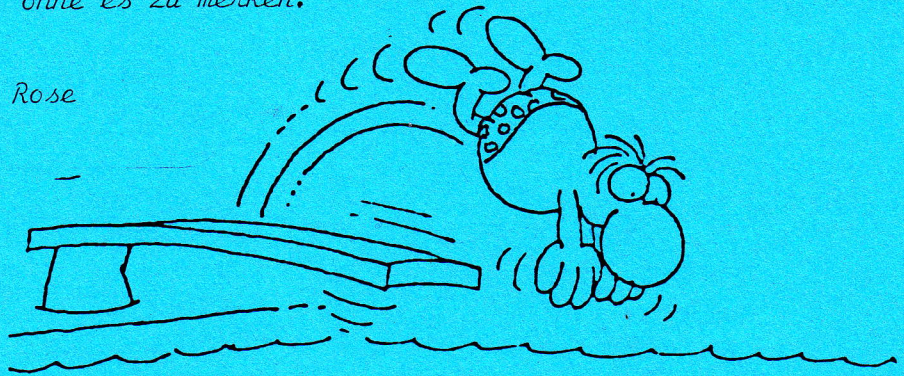
"Einen Bock sollte man nur für eine begrenzte Zeit zu den Haddeln lassen."

Diese Empfehlung ist an Herrn Robert Feißt, Lachen, gerichtet, der mittlerweile den Hasenstall erweitern muß, für weitere 40 (vierzig) junge Häschen.




*Wir empfehlen dem Freund von Sandra Roser (er heißt, so glauben wir, Seppli) seinen Badehosen-Bestand zu überprüfen und genauestens zu inspizieren. Nicht daß er wieder die Bikini-Hose von Sandra anzieht und damit baden geht, ohne es zu merken.*

*Stammtisch - Rose*





# „Träume werden wahr"

# ist doch klar – ich kauf bei SPAR

SPAR Markt Brucker
Inh. Nelly Benz
7611 STEINACH i. K.
Hauptstraße 58 - Telefon 07832/2357



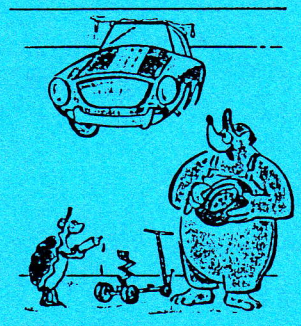
Egal zu welchem Anlaß,
immer braucht man als Geschenk was.
Drum: Schenk Palmen, Blumen und Kakteen,
auch Setzling, Zwiebeln, Orchideen!

Eugen FRANK, Gärtnerei, Steinach

Ist Dein Auto fehlerhaft in allen Teilen,
verlierst Du Luft rechts vorne im linken Reifen,
werden Dir bei Regen noch die Füße naß,
so macht Dir das Auto keinen Spaß,
dann wird es Zeit für eine Werkstatt-Rast!

Wenn das Pleuel verbogen ist und
klemmt sich der Kolben im Zylinder fest,
die Zündung nicht mehr richtig tickt,
hier hilft der Meister mit einem Trick!

Wenn das Getriebe rückwärts läuft,
der Motor im Benzin ersäuft,
und wackelt auch noch das Lager in dem Rad,
so komm zum Fachmann -
der hilft Dir dann mit Rat und Tat!

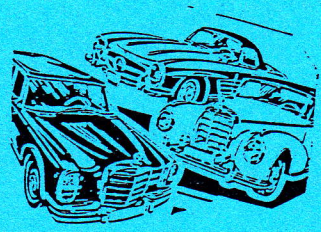


*Man brauchte keinen Wagenheber.*
*Hier half der neue Superkleber!*

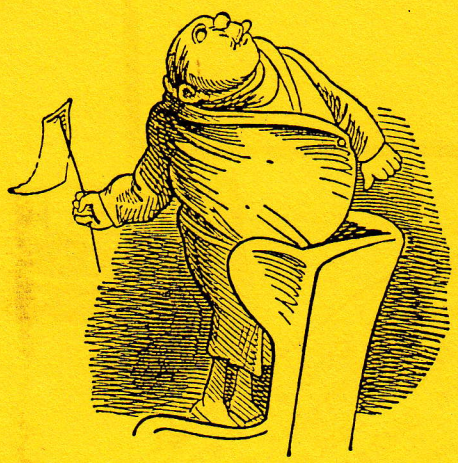
Helmut Brucker
Kfz-Rep.-Werkstatt
Welschensteinacher Str. 6a
7619 Steinach
Telefon 07832/5496

Die Schwendemann Murer sin jederzeit zur Stell,
mit Bickel, Schufel, Kopf und Kell!
Jedi Arbet erledige sie sofort,
mer brucht nur onruefe un si sin am Ort.
de Egon un de Günter

Gebrüder Schwendemann
Bauunternehmung GmbH
Georg-Schöner-Str. 11, Tel. 07832/2453
7611 Steinach









## Großwildjagd mit Folgen

Nach der Sangesstunde frohgelaunt,
wurd' eine Sitzung anberaumt -
von den Kartenspielern - Wie gewöhnlich,
in einem Gasthaus - ganz persönlich!

So saßen sie dann STund um Stund,
das Bier floß nur so in den Schlund,
die Zeit, sie wurde glatt vergessen -
man hat mal wieder übersessen!

Dem Ingo Vivell erging es so,
endlich heim - er war grad froh,
zu seiner lieben Ehefrau,
doch fern schon hört er den Radau:

Er hört ein lautes Weh und Ach:
Fort aus unserem Schlafgemach
ihr dummen Schnaken fliegt davon
mit eurem quälenden summenden Ton!

Der Ingo hörts und greift zum Datscher -
und gleich darauf da batscht er,
auf Vorhäng, Türen, Schränke,
Tische, Stühle, Bänke -
das Glück jedoch wurd ihm nicht zuteil,
das im Volksmund heißet: Waidmanns heil!

Da sieht er die Schnake in der Ecke,
rechts oben an der Zimmerdecke,
mit Schwung er seine Bettstatt erklimmt,
mit dem linken Auge Maß er nimmt -
holt aus - schlägt zu
und fängt im Nu
laut und stark ein Brüllen an,
daß Lucia fragt: Was hast Du Mann?

Ingo steht da, ist ganz belämmert,
er glaubt sogar er sei behämmert;
da fliegt die Schnake und summt: Adieu
und er hat gebrochen den kleinen Zeh!



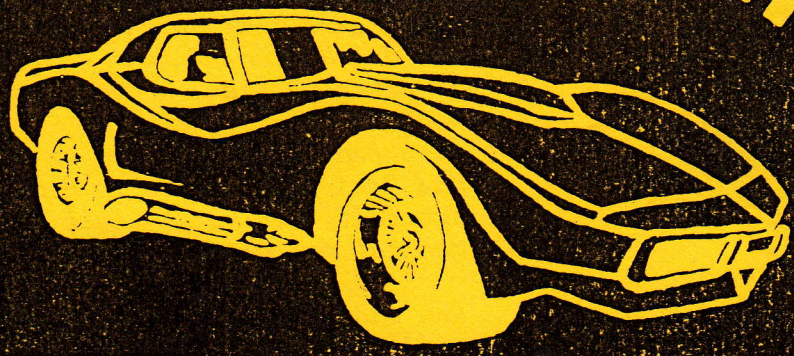
## SCHNAPPS SCHÜSSE

Fotoclub Ortenau an Fräulein Beate Lietzau:
Wir empfehlen stets zu überprüfen, ob in dem geliehenen Fotoapparat auch ein Film drin ist. Ohne Film nutzen auch die tollsten Schnappschüsse nichts!



# PEDRAZZA AUTOSHOP

Tel. 07835/7964



GLASPERLSTRAHLEN - SONDERBEMALUNGEN

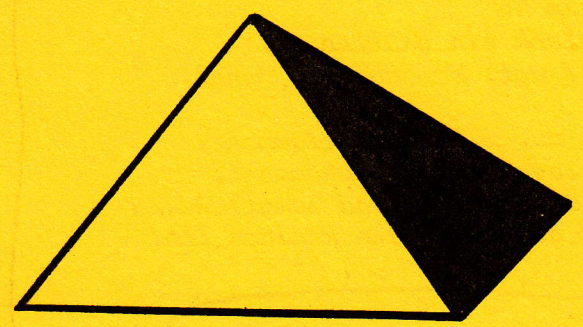
REIFEN - SERVICE

Konnsch Du Deine Fieß nit bade
oder hesch e Wasserschade,
fehlt am Lokus Dir de Drücker,
rueß doch o bim Leitungsflicker

HEINZ KREYER, Blechner - Ei
Zueschtändig für Gas, Wasser und Sch .



Obst und Gemüse, Orangen, Zitronen,
Obst und Dörrobst aus jeglichen Zonen,
von Gottes Garten allerlei,
und von Edeka's Müsli und Brei
Elsa ROTHMANN, Obst u. Gemüse
Edekageschäft



OB FENSTER, , TÜREN, ZIMMERWÄNDE,
ZUM STREICHEN NEHM ICH BEIDE HÄNDE,
SO VERMEID' ICH ALLE FEHLER,
EUER FRANZ, DER PINSELQUÄLER!
MALERGESCHÄFT FRANZ RINGWALD, IN DER HAUSMATT

Wenn Ihre Fernsehzeitschrift schon wieder
Langeweile ankündigt und Sie Ihre Bücher
auch schon alle gelesen haben , gibt es
noch eine Möglichkeit ! ! !

V I D E O - P Y R A M I D E

Steinach , Hauptstr. 48 , Tel. 5268



# Märchenstunde



Ein Märchen, das wahr ist . . .

Es war einmal ein junger Mann, der sich engagiert für den Tierschutz einsetzte. So entdeckte er an der Bollenbacherstraße, im tiefen Wald, zwei arme angebundene Hunde.

Er alarmierte sofort die Polizei, die gerade Patrouille fuhr. (Etwas anderes haben sie ja nicht zu tun)

Diese dienstbeflissenen Beamten wußten nun nichts besseres als nachts um 22.30 Uhr den Bürgermeister herauszuklingeln und um Asyl für die Hudne zu bitten.

Auch unser Herr Bürgermeister wußte keinen anderen Rat, als das Tierheim in Lahr anzurufen. Dort fand sich Gottseidank ein Plätzchen für die beiden Hunde.

Nur, wie kommen die Hunde nach Lahr? So entschied denn die liebe Polizei, daß sie jeitzt nicht mehr zuständig sei! Also blieb unserem Tierfreund nichts andres übrig, als selbst nach Lahr zu fahren, nachdem es dem Herrn Bürgermeister mit dem Tierschutz nicht so ernst war.

Wenn der Herr Bürgermeister jedoch dachte, daß er seine Ruhe hätte, so hat er sich getäuscht.

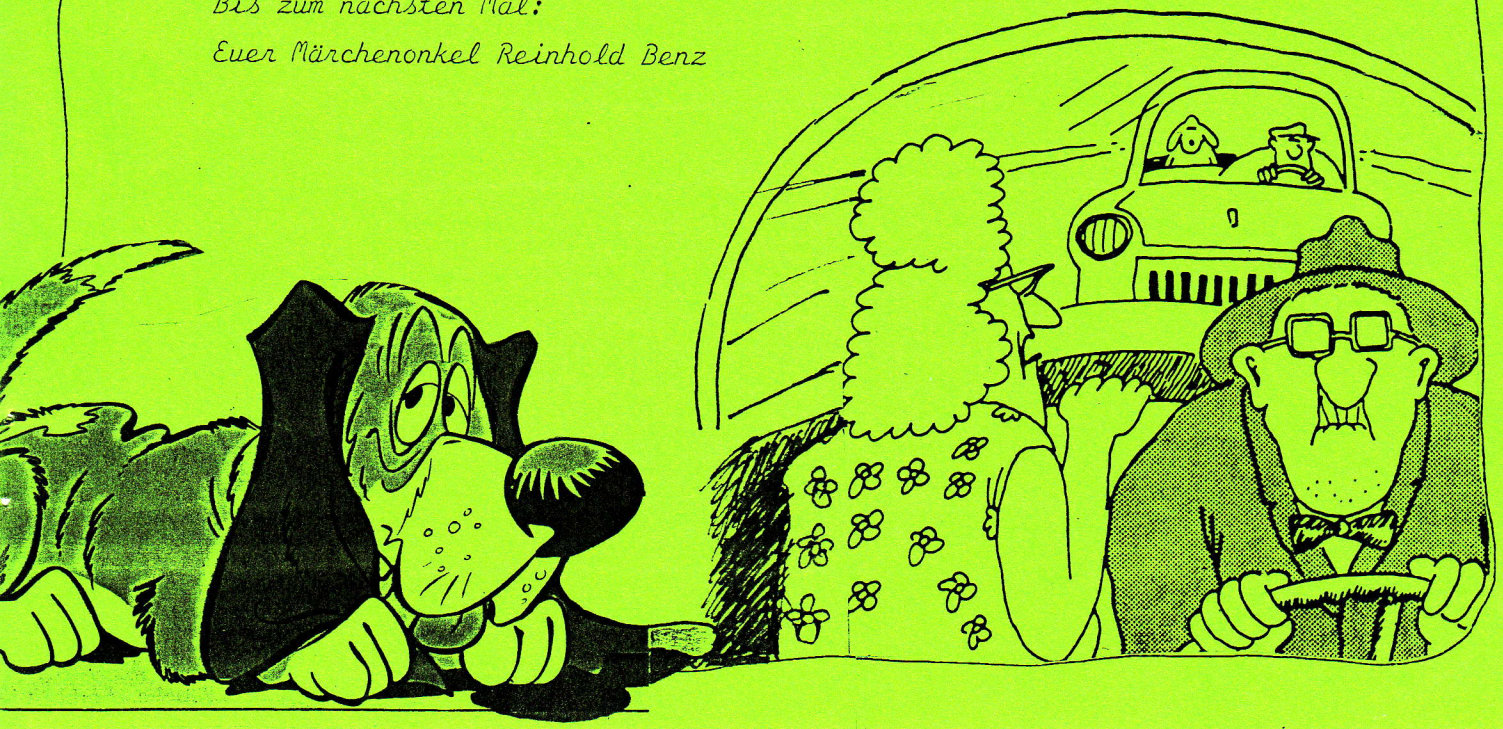
Am aneren Morgen fragte ein verbitterter Schäfer nach, ob zwei Hunde gefunden worden seien? ! ? ! ? ! ? ! ? ! ? ! ? ! ? ! ? ! ? ! ? !

So trug sich die Geschichte zu und unser Tierfreund holte in Lahr die Hunde wieder ab.

Und wenn alles recht ist, so hüten sie heute noch ihre Schafherde!

Bis zum nächsten Mal:

Euer Märchenonkel Reinhold Benz



**Raiffeisen**

**Leistung für alle**



**Ungetrübte Fasentsfreude**

Wir helfen Ihnen, daß Ihre Fasentsparty ein voller Erfolg wird; denn eine gute Flasche badischer Wein läßt alle Narrenherzen höher schlagen.
Unsere Genossenschaft führt Weine der besten Jahrgänge und Lagen, vom Tafelwein bis zum Qualitätswein mit Prädikat.

**Raiffeisen-Warengenossenschaft**
**Steinach und Welschensteinach eG**




Wenn Kälble Bier im Keller steht,
auch Vater nach den Kohlen geht.
So wird durch's gute Kälble Bier
der Ehemann zum Kavalier !!

Brauerei Kälble KG

ALLE TIERE HABEN BEINE,
OCHSEN, SCHAFE, KÄLBER, SCHWEINE,
DARUM MUß BEIM FLEISCHVERWIEGEN
JEDER ETWAS KNOCHEN KRIEGEN.

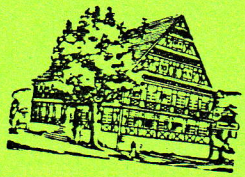
D' ROSER METZG

Der Kühlschrank ist leer seit Tage
und d'Glischte dien Dich plage
donn musch Du uf de Stell
in de Adler gu gonz schnell

mir sin mitte in Steine
und hän alles nur vom feine

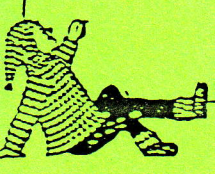
in de Wirtschaft schmeckt Dir des Esse
und im Flößer bim Bier
konsch alles vergesse.

Die Adlerwirts



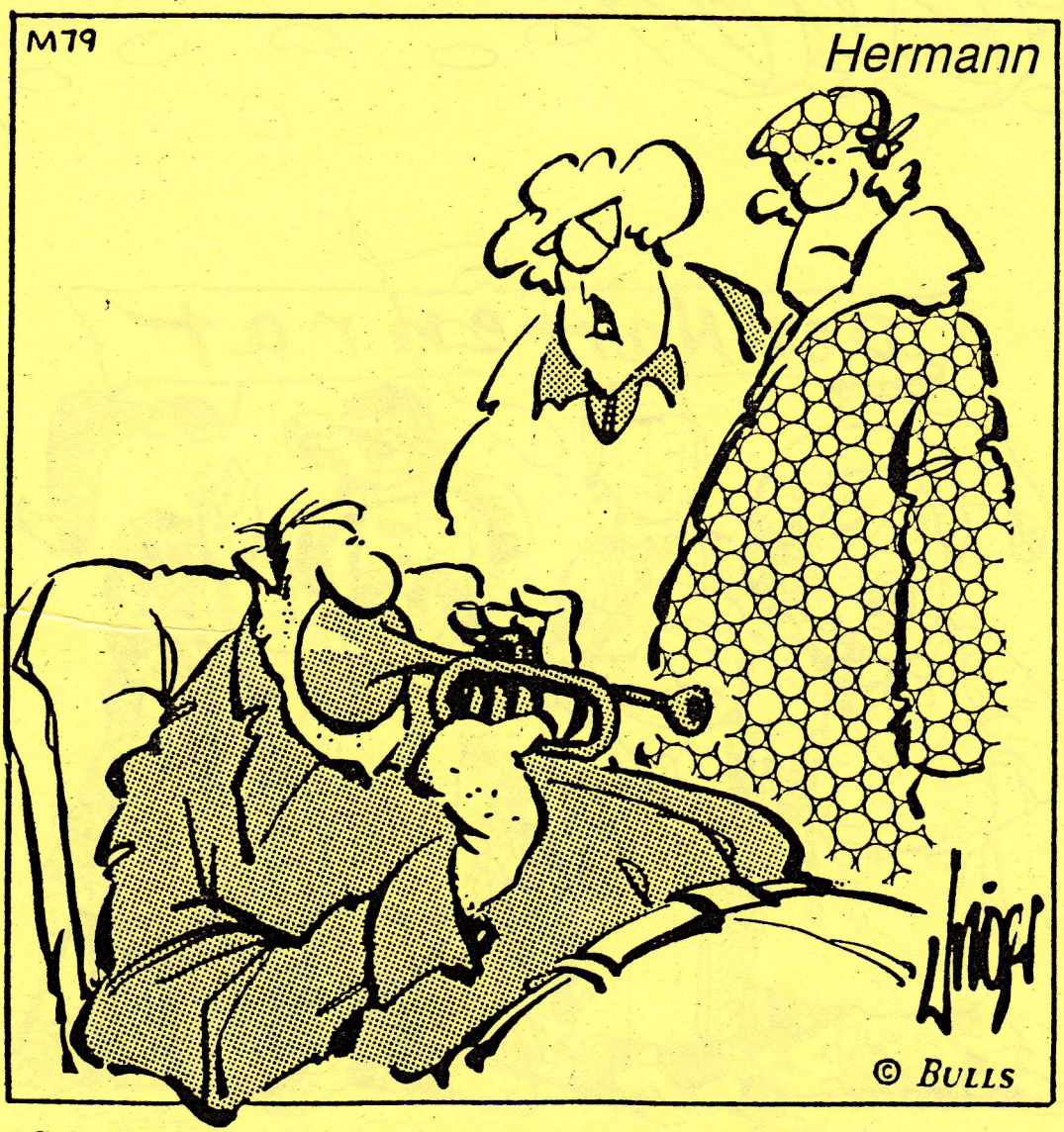
Schaffe, schaffe, Häusle baue
nur immer zu, mir könnt ihr traue;
damit das Haus auch schließlich hält
und nicht beim Wind zusammenfällt,
kommt Kreyer Franz ohn' groß' Verdruß,
versieht's noch mit nem neu Verputz.
Nur zu Eurer Sicherheit, s'ist keine Mähr,
und nicht, weil's schlecht gemauert wär'.

Franz KREYER, Maurermeister
Verputz- und Maurerarbeiten, Steinach i.K.



Am Heckengackser 1990 haben mitgewirkt:

| | |
|---|---|
| Texte: | Elisabeth Kirsch<br>Gisela Walter<br>Heinrich Diener<br>Günter Schmieder<br>Ingo Vivell |
| Schreibarbeiten und Druck: | Ingeborg Müller |
| Illustration: | Albert Reichenbach |
| Werbung: | Familie Schulz und Renate Schwörer |
| Vertrieb: | Moritaner GmbH & Co KG |




*»Seit zwei Jahren hat er jetzt Trompetenunterricht.«*

DES WARS FÜR HIT UN JETZ ISCH SCHLUß

DES KLEI NARREBLÄTTLI ISCH JETZ USS !

Narri Narro





Anmerkung der Redaktion

Dieses fast leere Blatt ist dafür da, daß jeder nach eigenem Geschmack "die" Geschichte eintragen kann, die uns leider nicht berichtet wurde !



Eine große Bitte

Unterstützen Sie die Narrenzunft durch Ihren Beitritt
und geben Sie diese Anmeldung bei einem der Narrenräte ab !

Hiermit erkläre ich den Eintritt in die
Narrenzunft Steinach e.V.
Der Jahresbeitrag beträgt z.Zt. DM 6.00

Den Beitrag möchte ich bar bezahlen,

den Beitrag buchen Sie bitte von meinem
Konto Nr. .....
bei .....
BLZ ..... ab.

Name .....
Vorname .....
Geb.Datum .....
Anschrift .....
Ort .....

.....
(Datum, Unterschrift)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

